



*Herzlich
willkommen
zum
38.
Rheinischen
Schützenfest
21. bis 23. April 1989
in
Dormagen*

Weidgerecht jagen mit EAW-Montagen

Ob für eine Repetierbüchse oder eine Kipp-
laufwaffe,

ob für die Jagd im heimischen Revier,

ob für eine Safari in den Tropen oder in
arktischer Kälte:

Wo es darauf ankommt, daß trotz Nässe,
Staub und Temperaturunterschieden auch
bei schweren Kalibern die Funktionssicher-
heit erhalten bleibt, sind EAW-Montagen Ihre

zuverlässigen Partner.



Die Treffgenauigkeit mit Zielfernrohr kann
nicht besser sein, als die Montage es zuläßt.

Diese Erkenntnis hatte stets Priorität bei der
Entwicklung und Herstellung der EAW-Montagen.
Daß wir damit richtig liegen, zeigt der
Erfolg, der auch Ihr Erfolg sein kann.

Lassen Sie sich von Ihrem Büchsenmacher
oder Waffenhändler – denn nur über ihn
erhalten Sie EAW-Montagen – zeigen, wel-
ches Modell aus dem EAW-Katalog, der das
größte Montagensortiment enthält, für Sie
die optimale Lösung bringt. Eine

EAW-

Schwenkmontage,
Hebelschwenkmontage,
Pivot 2000,
Aufschub-/Kippmontage
oder Einhakmontage.

Medaillen durch Spitzenleistungen

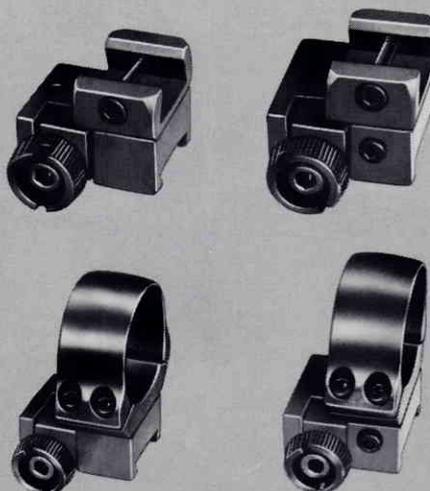
Viele erfolgreiche Schützen der Disziplinen
„Laufende Scheibe“ für KK und LG montieren
bei nationalen und internationalen
Meisterschaften Ihre Zielfernrohre

mit EAW-Montagen

Setzen auch Sie auf



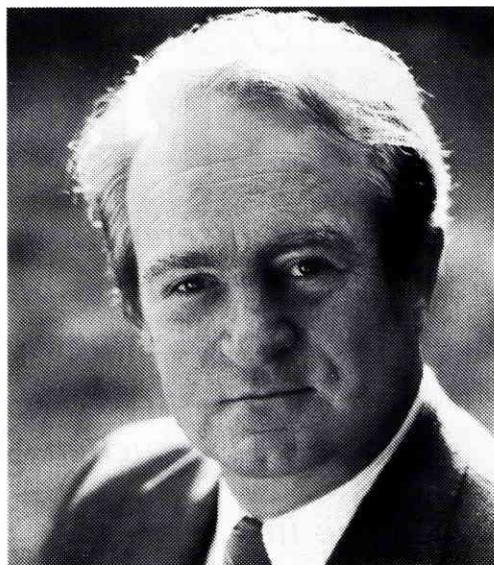
Das Zeichen für Zuverlässigkeit und Präzision.



Ernst Apel · D-8708 Gerbrunn
Telefon 09 31-70 7191, Telex 6 80 119 eaw

Grußwort

des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen



Bei uns in Nordrhein-Westfalen wird der Sport großgeschrieben! Viele nationale und internationale Sportbegegnungen finden hier statt. Wir haben hier starke und aktive Vereine, Leistungszentren und Leistungsstützpunkte mit hervorragendem Ruf. Wie viele ausgezeichnete Sportlerinnen und Sportler in unserem Land zu Hause sind, wurde für alle sichtbar beim gemeinsamen Empfang für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der olympischen Spiele und der Paralympics von Seoul.

Wer an den typischen nordrhein-westfälischen Sport denkt, kommt vor allem auf Fußball und Reiten. Nicht nur Eingeweihte wissen aber: Nordrhein-Westfalen ist auch ein Land der Sportschützen. Das läßt sich schon an der Zahl der Mitglieder in den Vereinen ablesen. Zudem haben wir mit dem Dortmunder Landesleistungszentrum die in Europa wohl größte und modernste überdachte Schießsportanlage, mit deren Bau die Landesregierung der Bedeutung des nordrhein-westfälischen Schießsports Rechnung tragen und ganz bewußt neue Impulse für den Schießsport auslösen wollte.

In den Rekord- und Meisterschaftsbüchern finden wir mithin so manchen nordrhein-westfälischen Namen; daß darunter auch viele sind, die bei den Paralympics Medaillen gewonnen haben, freut mich ganz besonders. Der Schießsport ist ja eine der Sportarten, die sich besonders für die Integration behinderter Mitbürgerinnen und Mitbürger eignen, weil sie durch Konzentration und Präzision gleichgute Leistungen erbringen können wie nichtbehinderte Sportlerinnen und Sportler.

Der Schießsport ist freilich auch ein Feld, auf dem es um mehr als um sportlichen Wettkampf und um sportliches Vergnügen geht. Nur wenige Institutionen des heutigen gesellschaftlichen und kulturellen Lebens, haben eine so alte Tradition wie die Schützengesellschaften und die Schützenvereine. Manche von ihnen stammen aus dem Mittelalter, als sich die Bürger zusammenschließen mußten, um Haus und Hof gegen Überfälle selber zu schützen. Vieles hat sich zwar im Laufe der Zeit geändert: Der Schutzgedanke hat an Bedeutung verloren, und das Schießen wird nur noch unter sportlichen Gesichtspunkten geübt oder um Entspannung und Erholung zu finden.

Eines jedoch ist erfreulicherweise gleichgeblieben: das Gefühl und der Wunsch zusammenzugehören. Beides ist in unserer hochindustrialisierten Zeit besonders wichtig. In Vereinen und Gesellschaften finden auch heute neue Mitbürger schnell Anschluß und können sich heimisch fühlen. Die Beschäftigung mit dem Brauchtum und die Verbundenheit mit der Natur können das Zusammengehörigkeitsgefühl gut erhalten und fördern. Der einzelne kann sich in der Schützengesellschaft zu Hause fühlen, weil ihm sportliches Miteinander und ehrenamtlicher Einsatz für ein gemeinsames Hobby einen sicheren Standort bieten.

Hier ist er bekannt und kennt sich selber aus, hier wird er gebraucht und geachtet. Schützengesellschaften erfüllen daher zusammen mit anderen Vereinen des sportlichen, sozialen und kulturellen Lebens eine ganz wichtige Aufgabe für unsere Gesellschaft. Sie bieten dem Menschen neue Impulse zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung und geben dem einzelnen das Profil, das er in anderen Lebensbereichen heute oft nicht mehr findet.

Mit diesen Gedanken grüße ich alle Mitwirkenden und Gäste des Rheinischen Schützentages 1989 in Dormagen und wünsche ihnen drei Tage voller ungetrübter Freude mit Wiederbegegnungen und neuen Bekanntschaften. Mein besonderer Dank gilt allen Organisatoren und Verantwortlichen im Bürger-Schützen-Verein Dormagen, ohne deren hervorragenden Einsatz ein solches Fest gar nicht möglich wäre.

A handwritten signature in black ink, which reads "Johannes Rau". The signature is written in a cursive, slightly stylized script.

Dr. Johannes Rau
Ministerpräsident des Landes
Nordrhein-Westfalen

Gut beraten: **KÖLNER BANK**

Als *Mitglied* unserer Bank können Sie jetzt in den Genuß einer preisgünstigen *Mitgliederversicherung* kommen. Mit sehr attraktiven Konditionen erhalten Sie zusätzlichen Schutz.

Fragen Sie uns.

Eduard Langen
Zweigstellenleiter
Dormagen



Köln, Kölner,  **KÖLNER BANK**
VON 1867 · EG · VOLKSBANK

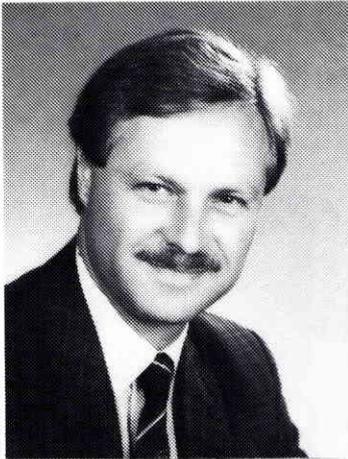
Weltweit

Edelmann



Edelmann

7920 Heidenheim
Postf. 1245 · Tel. (0 73 21) 3400



Peter-Olaf Hoffmann

Liebe Gäste, liebe Dormagener!



Eberhard Hücker

Als vor zwei Jahren der Rheinische Schützenbund Dormagen zum Austragungsort des 38. Rheinischen Schützentages bestimmte, wurde dies in unserer Stadt mit Freude und Stolz aufgenommen. Für Rat und Verwaltung war es eine Ehre und Verpflichtung zugleich, dem ausrichtenden Bürger-Schützen-Verein Dormagen von 1867 für die Bewältigung der großen Aufgabe jede mögliche Hilfestellung zu gewähren. Wir freuen uns darauf, vom 21. bis 23. April Abordnungen der Schützenvereine aus dem gesamten Rheinland begrüßen zu können.

Herzlich willkommen in einer Stadt, in der das Schützenwesen eine große Tradition und einen hohen Stellenwert hat. In einer eigens für den Schützentag von unserem Stadtarchiv zusammengestellten Ausstellung wird dokumentiert, daß bereits vor 450 Jahren im heutigen Stadtteil Nievenheim eine Schützenbruderschaft existierte.

Heute sind rund 5.000 Dormagener in elf Schützenvereinen und -bruderschaften zusammengeschlossen. Alljährlich werden in allen Stadtteilen Schützenfeste gefeiert, die eine Demonstration für Heimatverbundenheit, Tradition, Gemeinschaftssinn und - nicht zuletzt - für den friedlichen Umgang mit der Waffe sind. Rechtzeitig zum Rheinischen Schützentag wird dem Dormagener Schützen sogar eine Art Denkmal gesetzt: Zum Auftakt können wir den von der Bayer AG gestifteten Schützenbrunnen im Stadtzentrum einweihen.

Wir hoffen, daß unseren Besuchern trotz des umfangreichen Programms auch ein wenig Zeit verbleibt, unsere Stadt näher kennenzulernen. Genießen Sie das Flair unserer neuen Fußgängerzone, die beim Schützentag nicht nur Schauplatz der großen Festparade, sondern auch eines bunten Schützenmarktes sein wird.

Besonders sehenswert sind aber auch die mittelalterliche Zollfeste Zons und das Kloster Knechtsteden mit seiner romanischen Basilika aus dem 12. Jahrhundert. Zu einem ausgedehnten Spaziergang lädt der städtische Erholungspark Tannenbusch mit Wildgatter und geologischem Lehrpfad ein.

Allen Gästen wünschen wir angenehme und erlebnisreiche Stunden in unserer Stadt. Dem Rheinischen Schützenbund als Veranstalter und dem Bürger-Schützen-Verein Dormagen als Ausrichter übermitteln wir unsere besten Wünsche für einen reibungslosen und erfolgreichen Verlauf der einzelnen Veranstaltungen. Möge der 38. Rheinische Schützentag in Dormagen ein echter Volltreffer werden.

Peter-Olaf Hoffmann

Peter-Olaf Hoffmann
Bürgermeister

Eberhard Hücker

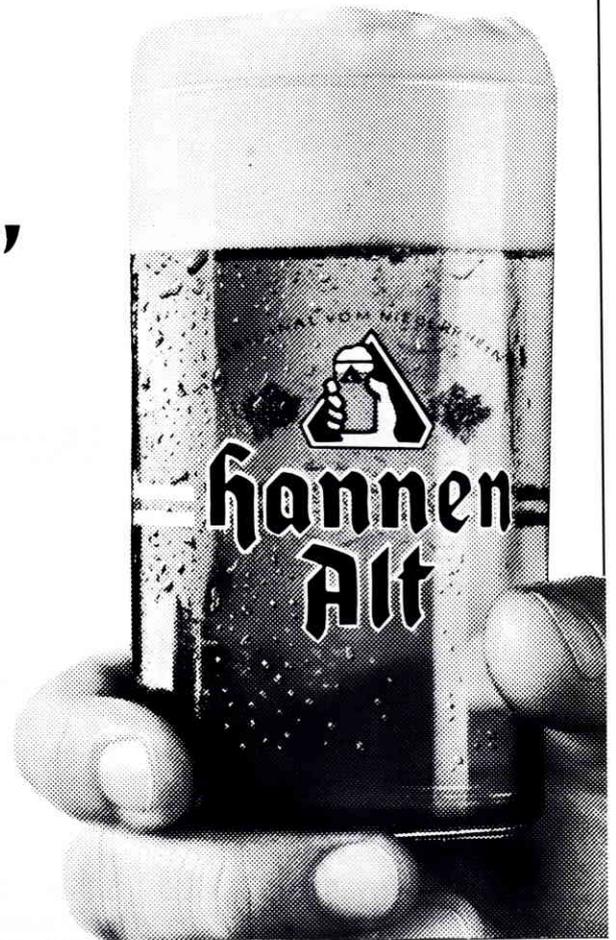
Eberhard Hücker
Stadtdirektor

Auf die Schützen, Hannen, Prost!

Wo das Brauchtum und die Geselligkeit beheimatet ist, da ist auch ein Altbier mit Tradition zu Hause. Frisches, fein-würziges Hannen Alt. Das leckere Alt vom Niederrhein.



Hannen Alt. Das leckere Alt vom Niederrhein.



Präzision Made by Anschütz SUPERAIR 2001 KK-UIT-Standard 1907 ^{NEU!}

SUPERAIR 2001 – mit vorkomprimierter Luft.
In enger Zusammenarbeit mit dem internationalen Spitzensport entwickelt – bricht mit dem konventionellen Luftgewehrbau. U.a. durch erstmals konsequent durchgeführte Leichtbauweise.

Modell 1907 basiert auf der erfolgreichen Spitzenserie Match 54 – jedoch in der anspruchsvollen Optik des neuen SUPERAIR 2001.

Wichtige gemeinsame Verbesserungen:
in Schaffform, Balance und vielen anderen Punkten identisch
neues sportives Design
vielfach einstellbare Backe und Kappe zur individuellen Anpassung

Ihr Büchsenmacher hält detaillierte Unterlagen für Sie bereit.
Verkauf nur über den Fachhandel.

J.G. Anschütz GmbH
Jagd- und Sportwaffenfabrik
Daimlerstraße 12
7900 Ulm/Donau
Tel. (0731) 4012-0
Postfach 1128

ANSCHÜTZ
Die Meistermacher



Dem 38. Rheinischen Schützentag zum Gruß!

Die rheinischen Schützen, ihre Familien, die Besucher und vor allen Dingen auch die Schützen aus Dormagen grüße ich in herzlicher Verbundenheit als Schützenkamerad und als der in Dormagen gewählte Bundestagsabgeordnete. Es gibt manche, die über uns spotten. Andere nehmen das, was fröhlich und freundschaftlich gedacht ist, überernst und verkennen, was uns zusammenbindet. Wenn sich zum 38. Male die rheinischen Schützen dieses Mal in der traditionsreichen und auch modernen Stadt Dormagen treffen, dann demonstriert zugleich die größte Bürgerinitiative für ein gute Sache, die unser Land kennt.

Warum dies möglich ist, läßt sich in wenigen Sätzen zusammenfassen:

Die Schützen sind für etwas, für unsere Heimat, für unser Land, für Freundschaft und vieles mehr. Deshalb sagen wir „ja“ und nicht „nein“.

Der Generationskonflikt, der unsere Gesellschaft oftmals erschüttert, ist hier überwunden.

Vater und Sohn, Eltern und Kinder, Schwiegerkinder, finden sich zu gleichen Ideen und Freundschaften zusammen. Es ist also nicht der Kampf der Generationen gegeneinander, sondern das Zusammenwirken aller.

Wir sagen nicht „ich – nur ich –“, sondern stellen ganz bewußt dagegen: „Wir“. Bei uns soll keiner einsam sein, und jeder ist willkommen, der mittun will. Deshalb: nicht einsam sondern gemeinsam.

Wir wissen, daß man trotz unterschiedlichem Glauben, anderer politischer Auffassung, anderer Lebensverhältnisse, zusammenwirken kann. Deshalb sagen wir: miteinander, und nicht gegeneinander.

So hat der 38. Rheinische Schützentag alle guten Voraussetzungen für sein Gelingen. Ich wünsche, daß sich alte Kameradschaft festigt und neue Freundschaft findet, daß sich jung und alt, Gäste und Gastgeber wohlfühlen. So werden wir auch an kommende Generationen weitergeben, was wir von unseren Vätern ererbt haben und was zu schützen, zu bewahren und zu fördern unsere Aufgabe ist.

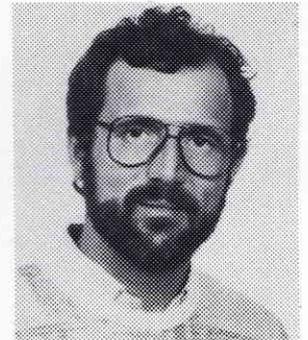
Dr. Heinz Günther Hüsch
Bundestagsabgeordneter für Dormagen und Neuss
Rheinischer Schütze

Liebe Dormagener, liebe Gäste,

ein aktives Schützenleben ist sicher mehr als ein Bindeglied zwischen Tradition und Fortschritt. Die Pflege geselligen Brauchtums ist ja nicht die einzige Aufgabe der Schützenvereine. Da wird vor allem das Zusammengehörigkeitsgefühl gefördert. Und das ist in unserer hochindustrialisierten Zeit besonders wichtig, weil der Einzelne sich hier zu Hause fühlen kann. Hier bieten ihm sportliches Miteinander und ehrenamtlicher Einsatz für ein gemeinsames Hobby einen sicheren Standort. Hier ist er bekannt und kennt sich selber aus. Hier wird er gebraucht und geachtet, in glücklichen wie in erfolglosen Zeiten.

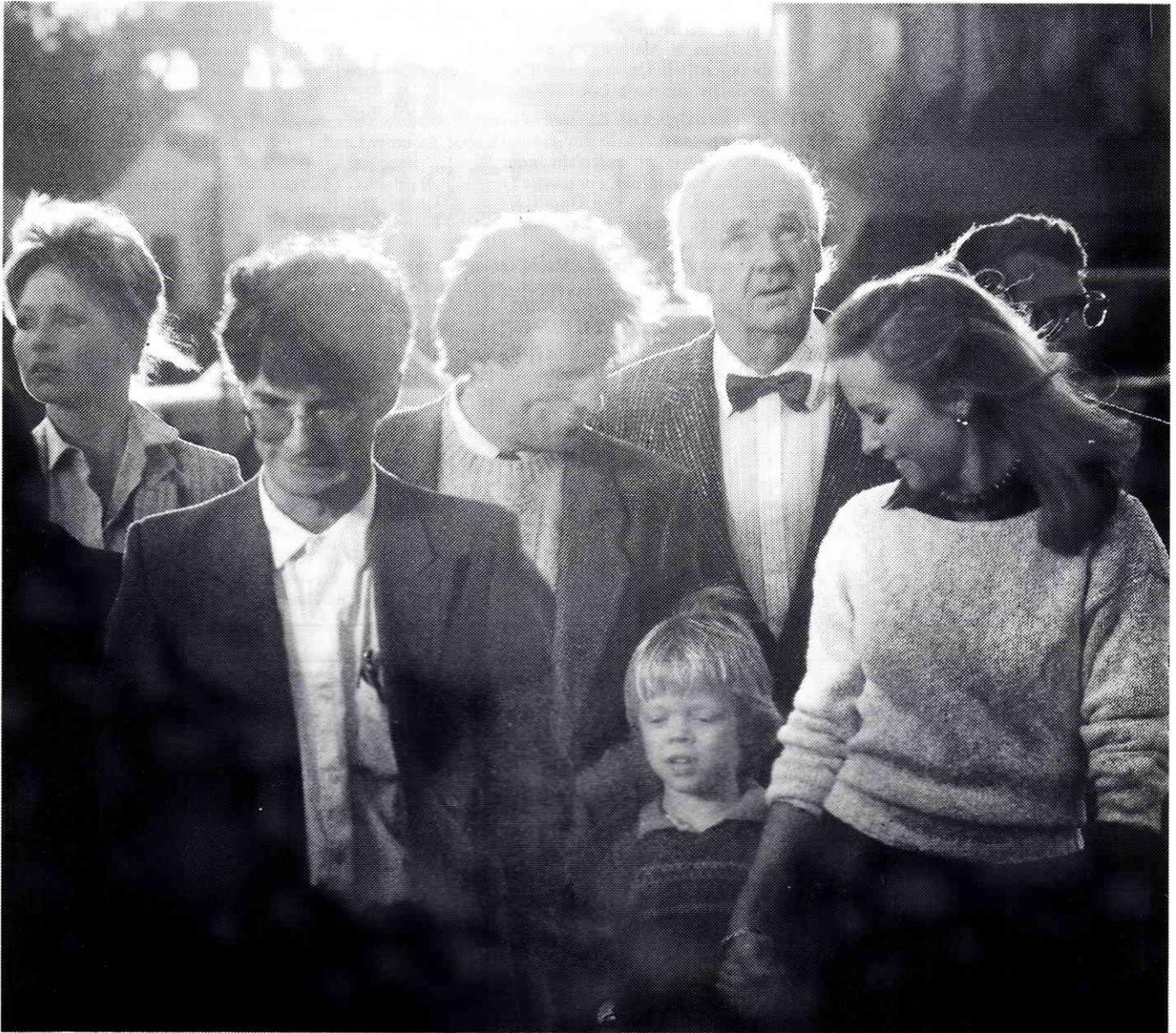
Schützenvereine erfüllen daher ebenso wie die anderen Vereine des sportlichen, kulturellen und sozialen Lebens eine ganz wichtige Aufgabe

in unserer Gesellschaft. Wer gelernt hat, mit ruhiger Hand das Ziel anzuvisieren und ins Schwarze zu treffen, der wird auch im Leben die innere Ruhe, Sicherheit und Gelassenheit finden, die wir im hektischen Getriebe unserer Zeit dringend benötigen. Ich freue mich ganz besonders darüber, daß der 38. Rheinische Schützentag in Dormagen stattfindet. Denn hier bei uns wird das Schützenleben seit langem großgeschrieben. Dementsprechend leicht fiel es den Vertretern der Stadt, schon frühzeitig jede Unterstützung für das Großereignis zu signalisieren. Mein besonderer Dank gilt allen Organisatoren und Verantwortlichen, ohne deren oft mühevollen Einsatz eine solche Veranstaltung gar nicht möglich wäre. Ich hoffe, daß das Wetter mit der guten Laune mithalten wird und wünsche uns allen viel Freude und einen guten Verlauf des Rheinischen Schützentages.



Heinz Hilgers, MdL

COMMERZBANK 



**Unsere Beratung ist so individuell
wie die Ziele unserer Kunden**


Commerzbank
Die Bank an Ihrer Seite

4047 Dormagen 1, Kölner Straße 50, Telefon (0 21 06) 4 60 21



Allen Schützen und Gästen zum Gruß

Der Rheinische-Schützenbund veranstaltet in der Zeit vom 21.-23.4.1989 in der Stadt Dormagen ein großes Jahrestreffen, den 38. Rheinischen Schützentag.

Dazu entbiete ich den Ehrengästen, Gästen und besonders den Delegierten unserer Vereine, Gesellschaften und Gilden ein herzliches Willkommen.

Die Stadt Dormagen, die mit dem Schützenwesen seit langer Zeit tief verwurzelt ist, hat alle Vorbereitungen getroffen und einen angenehmen Aufenthalt sicher gestellt. So herzlich Stadt und Ausrichter ihre Einladung auf dem Schützentag in Montabaur aussprachen, so herzlich werden wir auch empfangen werden.

Dormagen, zwischen Düsseldorf und Köln gelegen, freut sich auf diese Tage und besonders auf das Kommen der Damen und Schützen aus dem gesamten Verbandsbereich.

Sicher freut man sich auf dieses Wiedersehen und auf ein Zusammensein in geselliger Runde. Aber auch und vor allem die Abwicklung der Regularien, die Ehrung verdienter Schützen und Meisterschützen sind Bestandteil der Veranstaltung.

Herzlich danke ich an dieser Stelle all denjenigen, die in langer und guter Vorbereitung um ein Gelingen der Tage bemüht waren.

Nun kommt an den Rhein nach Dormagen, Eure Verbandsführung wünscht sich eine große und starke Begegnung!

Fritz Breuer
Präsident

Grußwort

Der 38. Rheinische Schützentag findet in einer traditionsreichen Stadt zwischen der Landeshauptstadt Düsseldorf, der Stadt Neuss und der Domstadt Köln, aber auch somit innerhalb weniger Jahre zum zweiten Mal in unserem Bezirk 04 des Rheinischen Schützenbundes statt.

In Dormagen treffen die Besucher und Teilnehmer auf eine alte Schützentraktion, in der der Schießsport, aber auch die Geselligkeit und die Pflege der Tradition ihren festen Bestand haben.

Mein Gruß und Dank gilt insbesondere dem Bürger-Schützen-Verein Dormagen e.V. 1867, seinem Vorstand und den Mitarbeitern für die Vorbereitung und Durchführung der für uns Schützen so bedeutsamen Tage sowie der Stadt Dormagen und den hier ansässigen Firmen für die beispielhafte Unterstützung.

Mein Gruß gilt allen, die aktiv für das Treffen der im RSB verbundenen Schützen gearbeitet haben und allen Teilnehmern an diesen Tagen.

Mit einem herzlichen Willkommen, verbunden mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Arbeit beim Delegiertentag 1989 und ein gutes Gelingen



„Gut Schuß“

Rudolf Krell
Vorsitzender des Bezirkes 04
des Rheinischen Schützenbundes

DIE NEUE HÜLSTA DESIGN COLLECTION:

Von Gaumenkitzel und Augenweide.

Merkwürdig ist es, wenn ein dargereicher Leckerbissen so gar nicht zum Gesamtbild des Eßbereichs oder auch der ganzen Wohnung paßt. Anders das Programm classic-art-dc von hülsta, die man (mit Recht) bereits „Gourmet-Möbel“ nennt. Guten Appetit beim Ansehen.



hülsta 

Der Maßanzug für Ihre m².

**MÖBEL
ORTH**

**Markenmöbel für Küchen- und
Wohngestaltung**

4047 Dormagen 1
Mathias-Giesen-Str. 17
Telefon (021 06) 49075

 **Parkplätze
vor und hinter dem Haus
(Zufahrt Rohstocker Str.)**

hülsta und Ihr Fachhändler. Die Experten für individuelles Wohnen.

Brauchtum, das nicht in Tradition erstarrt



Im Namen des Bürger-Schützen-Vereins e.V. von 1867 Dormagen, heiße ich Sie zum 38. Rheinischen Schützentag in Dormagen herzlich willkommen. Mit Freude haben wir im 30. Jahr unserer Mitgliedschaft im Rheinischen Schützenbund die ehrenvolle Aufgabe übernommen, Ausrichter des 38. Rheinischen Schützentages zu sein. Die Zustimmung unserer Schützen und das positive Echo in der Bevölkerung gaben uns Mut, dieses Fest der rheinischen Schützen entsprechend vorzubereiten. Den zahlreichen Helfern und Freunden aus der Dormagener Bürgerschaft, der Verwaltung, aus Handel, Bankwesen, Presse und Industrie, die uns dabei hilfreich zur Seite standen, möchte ich im Namen des Vorstandes herzlich danken.

Das Schützenwesen kann in unserer Stadt auf eine lange Tradition zurückblicken, in der sowohl der Schießsport als auch die Geselligkeit und die Pflege heimatlichen Brauchtums ihren festen Bestand haben. Eine Brauchtumpflege, die nicht in der Tradition erstarrt ist, sondern die sich im Laufe der Zeit mit neuen Zielsetzungen den sozialen, sportlichen und geselligen Belangen den heutigen Anforderungen angepaßt hat.

Dabei sind nicht die äußeren Formen unseres jährlichen Festes das Wesentliche. Vielmehr von unerläßlichem Wert ist die Tatsache, daß unser Schützenwesen Menschen jeglichen Alters und gesellschaftlicher Stellung zu einer großen Gemeinschaft zusammenführt in der Freundschaft, Kameradschaft, Geselligkeit und Fairness noch ihren festen Platz haben.

Die Pflege der Gemeinschaft und der Geselligkeit, verbunden mit sportlicher Leistungsbereitschaft, entspricht unserer Einstellung der rheinischen Schützentradition, der wir uns ganz verpflichtet fühlen. In diesem Sinne wird zweifellos der Festumzug am Samstag, dem 22. April in Anwesenheit des Schirmherren, Ministerpräsident Dr. Johannes Rau, ein Höhepunkt dieses Schützentreffens sein. Zahlreiche Schützenabordnungen haben ihre Teilnahme am Festzug angekündigt und werden durch ihr Erscheinen zur Verschönerung des Festzuges beitragen.

Die Dormagener Schützen freuen sich auf den 38. Rheinischen Schützentag und entbieten allen Delegierten, Gästen und Besuchern ein herzliches Willkommen. Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt, der Delegiertenversammlung einen erfolgreichen Verlauf und hoffen, daß Ihnen unsere Veranstaltungen aber auch unsere Stadt nach Beendigung des 38. Rheinischen Schützentages in guter Erinnerung bleiben werden.

Ihr Heinrich Krosch

1. Vorsitzender des Bürger-Schützen-Verein e.V.
von 1867 Dormagen



Kloster Knechtsteden

DORMAGEN...

...ein starkes Stück Rheinland

Am Nordrand der niederrheinischen Bucht, in einer reizvollen Landschaft zwischen ausgedehnten Wäldern und Rheinaue liegt Dormagen, eine moderne Industriestadt mit 2000jähriger Geschichte.

Seit im 1. Jahrhundert n. Chr. etwa auf halbem Weg zwischen der Colonia Agrippina (Köln) und Novaesium (Neuss) das römische Kastell "Durnomagus" entstand, blieb Dormagen zwei Jahrtausende lang eine vergleichsweise kleine Ansiedlung.

Wegen ihrer günstigen Lage am Rhein hatte sie jedoch stets wichtige Aufgaben zu erfüllen, sei es als römi-

DIE STADT- UND IHRE ZEITUNG





Schloß Arff in Hackhausen

sches Lager, als Gerichtsort, Marsch- und Reisequartier oder als Kantonsstadt.

Noch um die Jahrhundertwende eine bäuerliche Straßensiedlung mit etwas mehr als 3.000 Einwohnern, wuchs die Stadt seit der Ansiedlung der Chemiefabrik Bayer im ersten Weltkrieg stetig an. Heute umfaßt sie ein Gebiet von 85 km², in den zwölf Stadtteilen leben 55.000 Menschen. Dank der günstigen Lage im Städtedreieck Düsseldorf-Köln-Mönchengladbach ist Dormagen eine aufstrebende Stadt mit großen Qualitäten als Wirtschaftsstandort. Investoren aus Industrie, Handel und Gewerbe hat Dormagen viel zu bieten: Hervorragende Verkehrsanbindungen an die Bundesautobahn A 57, die Bundesstraße 9 und den Schienen- und Wasserweg, die Nähe zu den Flughäfen Düsseldorf und Köln, attraktive Grundstückspreise in den drei Gewerbegebieten und nicht zuletzt sehr gute Freizeit- und Erholungsangebote in einer intakten Umwelt. Auch als Einkaufsstadt ist Dormagen in den letzten Jahren zunehmend interessanter geworden.

Die im vergangenen Jahr eingeweihte Fußgängerzone hat sich mit ihrem breitgefächerten Einkaufsangebot und ihrer chicen, modernen Gestaltung als beliebte Bummelmeile und City-Treffpunkt etabliert.

Hier werden regelmäßig Märkte und Volksfeste veranstaltet, hier trifft man sich in gemütlichen Gaststätten, Restaurants und Cafés.

In Dormagen läßt es sich gut leben, dafür sorgen nicht nur die vorbildlichen sozialen und kulturellen Einrichtungen, sondern auch das breite Angebot für die Freizeitgestaltung.

So stehen z. B. den sportlich aktiven Bürgern über 30 Turnhallen, ein Freibad und zwei Hallenbäder, ein Badensee, zwei Trimmparcours und vieles mehr zur Verfügung. Kein Wunder, daß Dormagen zur erfolgreichsten Sportstadt zwischen Köln und Düsseldorf geworden ist. Fünf einheimische Athleten nahmen an der Olympiade in Seoul teil, die Dormagener Handballmannschaft spielt erfolgreich in der Bundesliga.

Erholsame Entspannung läßt sich in der Rheinaue und den rund 233 Hektar großen Waldgebieten finden. Ein beliebtes Ausflugsziel ist der Naherholungsark Tannenbusch mit großräumigem Wildgatter, forstbotanischem Lehrpfad und dem Geo-Park, in dem steinerne Zeugen aus der Erdgeschichte auf die Besucher warten.

Keinesfalls versäumen sollte man bei einem Aufenthalt in Dormagen einen Besuch im Stadtteil Zons. Die im 14. Jahrhundert vom Erzbischof Friedrich von Saarwerden gegründete

GWF

Erdgas ist notwendig

Erdgas – die sichere
und preiswerte Energie

erdgas
Wärme nach Maß

GAS · WASSER · FERNWÄRME DORMAGEN GMBH
BISMARCKSTRASSE 54 · 4047 DORMAGEN 11 · TELEFON 02106/971-0



Geo-Park im Tannenbusch

ehemalige kurkölnische Zollstadt wird aufgrund ihrer gut erhaltenen mittelalterlichen Mauern und Türme auch das "rheinische Rothenburg" genannt. Besonders reizvoll sind vor allem die Wehrmauer an der Rheinfront, der wuchtige Zollturm im Nordosten, die malerischen Wachtürme entlang der Stadtmauer, die alte Windmühle und die Reste von Schloß Friedestrom, in dessen Zwinger alljährlich Tausende die Märchenspiele auf der Freilichtbühne verfolgen. Noch älter als die Zollfeste Zons ist eine weitere große Sehenswürdigkeit von Dormagen, das Kloster Knechtsteden. Vor über 850 Jah-

ren begannen hier Mönche mit dem Bau der romanischen Doppelchor-Basilika. Inmitten von Wald und Obstgärten auf einer leichten Anhöhe gelegen, ist die Basilika eines der eindrucksvollsten Sakralbauwerke der Region.

Es lohnt sich Dormagen kennenzulernen. Am besten schauen Sie einfach 'mal herein. Dormagen freut sich auf Ihren Besuch!

Sie wollen mehr über Dormagen wissen? Hier hilft man Ihnen weiter:

Fremdenverkehrsamt Dormagen

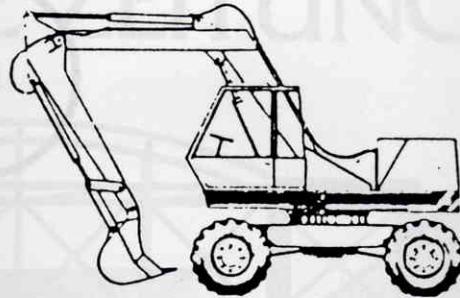
Bürgerhaus Zons

4047 Dormagen 5

Tel. (021 06)53518/19



Zollfeste Zons



PETER BEBBER

Feldstraße 43

4047 Dormagen 5

Telefon 0 21 06/7 03 82

AUSSCHACHTUNG

Graben ziehen · Planierarbeiten



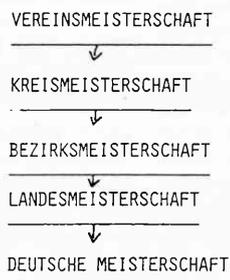
DER RHEINISCHE SCHÜTZENBUND BIETET SEINEN MITGLIEDERN NACHFOLGEND AUFGEFÜHRTES SPORTPROGRAMM.

<u>GEWEHRBEREICH</u>	<u>PISTOLENBEREICH</u>	<u>BOGENBEREICH</u>	<u>ARMBRUST</u>
100/300M	LUFTPISTOLE	VISIERBOGEN	SCHIEßEN
LUFTGEWEHR	SPORTPISTOLE	BLANKBOGEN	AUF 10M + 30M
ZIMMERSTUTZEN	OLYM.SCHNELLFEUER		
STANDARDGEWEHR	STANDARDPISTOLE		
KLEINKALIBER	PERK.-PISTOLE		
FREIE WAFFE	PERK.-REVOLVER		
PERKUSSIONSGEWehr	STEINSCHLOßPISTOLE		
PERK.-DIENSTGEWEHR	FREIE PISTOLE		
STEINSCHLOßGEWEHR			
WURFTAUBENSCHIEßEN			
LAUFENDE SCHEIBE 10+50M			

UM DIE WETTKÄMPFE SO INTERESSANT WIE MÖGLICH ZU GESTALTEN, GIBT ES FOLGENDE KLASSEINEILUNGEN(MIT ALTERSANGABEN)

SCHÜLER BIS 14 JAHRE M+W	JUGEND 15 - 17 JAHRE M+W
JUNIOR 18 - 20 JAHRE M+W	SCHÜTZE 21 - 45 JAHRE
ALTERSKLASSE 46 - 55 JAHRE	SENIOR AB 56 JAHRE
DAMEN 21 - 45 JAHRE	DAMEN-ALT AB 46 JAHRE

DAS MEISTERSCHAFTSPROGRAMM BAUT SICH WIE FOLGT AUF:



DIE ZULASSUNG ZUR NÄCHSTEN MEISTERSCHAFT ERFOLGT ÜBER DIE QUALIFIKATIONSZAHL, DIE DER NACHFOLGENDE AUSRICHTER BEKANNT GIBT.



Das Erinnerungsalbum für ein Schützenleben lang

Ein Album für Aufzeichnungen, Fotos, Zeitsungsausschnitte: Schön gestaltet, haltbar verarbeitet, passend für jedes Bücherregal (DIN A4, 48 Seiten).

Eingeteilte Seiten mit ausführlicher Anleitung.

Diese Idee war schon lange fällig!

Für Sie selbst und als Geschenk.

DM 26,-
Ab zwei portofrei
Alle 10 ein Freixemplar.

Dieses Erinnerungsalbum wird Ihnen als kleine Chronik Ihrer Schützen-Jahre einmal sehr viel bedeuten.

Erfüllen Sie es mit Leben – ob Sie gerade erst am Beginn Ihrer Schützenlaufbahn stehen oder ob Sie schon viele Jahre dabei sind.

Aus dem Inhalt:

Persönliche Daten, Bild und Unterschrift

Der Verein

Ämter, Ehrungen, Auszeichnungen

Schützenalltag: »Ohne Fleiß keinen Preis« (Vom Training)

Ins Schwarze getroffen (Traditionsschießen / Wettbewerbe / Meisterschaften)

Schützenfest

Geselligkeiten, Feste, Ehrentage

Schützenschwestern, Schützenbrüder (Autogramme)

Zu Gast (bei anderen Vereinen / Gegenbesuche) Ausflüge

Episoden, Anekdoten

œ

Redaktion und Verlagsbüro Oehler
3257 Springe 4, Telefon 050 41/86 55



38. Rheinischer Schützentag - Zeichen aktiver Brauchtumpflege

Die Würfel fielen 1987 in der Kaiserstadt Aachen. Der 38. Rheinische Schützentag wird vom 21. bis 23. April 1989 in Dormagen stattfinden. Gastgeber ist die Stadt Dormagen, Veranstalter der Bürger-Schützen-Verein Dormagen von 1867.

In der Veranstaltung der Rheinischen Schützentage für das Gebiet der ehemaligen preussischen Rheinprovinz und in der Aufgabenteilung zwischen Stadt und Schützengesellschaft sehe ich die Fortführung einer jahrhunderte alten Tradition. Schon im hohen Mittelalter erkannten die Stadtoberen, daß Schützenfeste sich zur Aufrechterhaltung und Schaffung freundschaftlicher Beziehungen zwischen den Städten gut eignen. Hierbei werden die Schießwettbewerbe mit Armbrust und später Feuerwaffen

Anlaß zu festlichem Treiben und Lustbarkeiten. Gegen Ende des 14. Jahrhunderts steigerten sich Prachtentfaltung und das Bedürfnis nach Riesenveranstaltungen in den Städten so sehr, daß eine gute Vorbereitung und Durchführung von keiner Schützengesellschaft mehr allein gewährleistet werden konnte. Weil gerade aber die Städte an der „Mehrerung geselliger Freundschaft“ interessiert waren, nahmen die Stadtverwaltungen das Heft in die Hand und überließen den Schützen nur noch die Ausrichtung der Feste.

Als Austragungsort eines solch großen Festes wie es heute der Rheinische Schützentag ist, scheint mir die Stadt Dormagen würdig zu sein. Von den 57.000 Einwohnern sind 4.500 aktive Schützen, die mit ihren Familienangehörigen rund ein Drittel der Gesamtbevölkerung stellen. An elf verschiedenen Wochenenden werden hier jährlich Schützenfeste veranstaltet, denn in elf zur Stadt gehörenden Ortschaften sind Schützenvereine und Bruderschaften aktiv.

In der 122jährigen Geschichte des Dormagener Bürger-Schützen-Vereins hat sich der Gründungsgedanke immer wieder bestätigt: In der Präambel zum ersten Statut

vom 27. Dezember 1867 lesen wir, daß eine Schützenfestgesellschaft „unverkennbar ein Ereignis (ist), das die ganze Einwohnerschaft Dormagens mit Freude begrüßt und verdient, in frischem Andenken stets erhalten zu werden, denn es legt Zeugnis ab für den gesunden und fröhlichen Sinn einer lebensmutigen Bevölkerung, die die Zweckdienlichkeit eines Vereines erkannt hat, der notwendigerweise dahin wirken muß, Bürger- und Gemeinsinn zu befördern und unter allen Ständen eine, auf gegenseitige Achtung und Anhänglichkeit beruhende innige Verbindung und Annäherung hervorzuführen.“

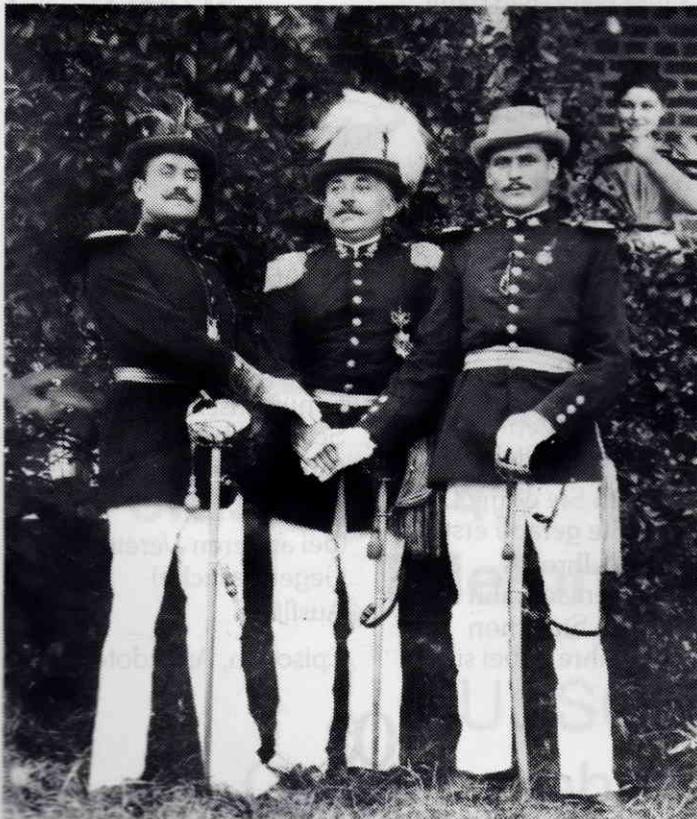
Zur Wahrung allgemeinen Frohsinns und geselligen Vergnügens unter den sämtlichen Bewohnern Dormagens und um den Bewohnern der Umgebung aus der Nähe und Ferne einen angenehmen Vereinigungspunkt darzubieten, verherrlicht die Gesellschaft jährlich Petri- und Paulifest durch einen feierlichen Schützenaufzug und durch Vogelschießen, und setzt ihr Hauptbestreben darin, daß sich dieses Schützenfest zu einem wahren Volksfest gestaltet.“

Von den damals 1880 Einwohnern Dormagens wurden schon im ersten Anlauf 147 Mitglieder. Die Gründung einer Schützengesellschaft war aber 1867 „schon längst in Dormagen Gegenstand eines allgemeinen Wunsches“, wie sich aus den nur noch spärlich vorhandenen Unterlagen ergibt. Alle schriftlichen Zeugnisse und die Vereinsgeschichte gingen in den Wirren nach dem 2. Weltkrieg verloren.

Nach den Tagebuchnotizen des Joan Peter Delhoven in seiner Rheinischen Dorfchronik wurden schon Anfang des 19. Jahrhunderts dem Schützenfest sehr ähnliche Veranstaltungen und Volksfeste gefeiert. Nach seinen Aufzeichnungen fand am 2. Juni 1811 gar ein Vogelschießen statt. Ein Verein oder eine Bruderschaft als Veranstalter erwähnte Delhoven nicht. Es muß aber schon im Mittelalter Bruderschaften in Dormagen gegeben haben. Im Stadtteil Nievenheim wird eine solche schon vor 450 Jahren genannt. In einem Visitationsprotokoll der katholischen Kirche von Dormagen aus dem Jahr 1550 wird ein Heinrich Schoemecher als Brudermeister und Schöffe erwähnt. Im Bericht über den Send vom 15. Februar 1560 ist dann auch von einer Bruderschaft in Dormagen die Rede. „Der Send war das vom 9.

Jahrhundert ab jährlich stattfindende kirchliche Sittengericht für Laien, auf dem Verstöße gegen kirchliche Gesetze erforscht und mit Kirchenbußen geahndet wurden. Noch heute bezeichnet man im Münsterland die Jahrmakts- und Schützenfestveranstaltungen so, wohl weil sie früher mit dem Send verknüpft waren.“

Schon sieben Jahre nach der Gründung des Bürger-Schützen-Vereins wurde ab 1875 offiziell an drei Tagen gefeiert und ab 1879 kündigten am Vorabend Böllerschüsse das Fest an, das mit dem großen Zapfenstreich beendet wurde. 1880 richtete man auf den Wiesen östlich des alten Krankenhauses den Schützenplatz ein; es war der Platz, auf dem schon 1810 und 1811 gefeiert wurde.



Dieses Foto entstand ca. 1910. Links: Josef Giesen, Schützenkönig 1914-1921

Dormager Schützenfest!



Donnerstag den 28. und Freitag den 29. dieses Monats, feiert der Verein sein

erstes Schützenfest.

Die Festlichkeiten, verbunden mit Preis-, Stern- und Königs-schießen, beginnen Nachmittags 3 Uhr. Loose zum Preis-schießen sind von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr im Schützen-Koloss bei Herrn Peter & hier à 5 Egr. zu haben.

Während des Schießens freies

CONCERT

auf dem Schützenplatz. Um frühen Morgen von 8 Uhr ab

BALL

im Schützen-Koloss. Es laßt ergehen ein Der Vorstand.

Eines der ältesten Dokumente aus der Geschichte des BSV: So wurde 1868 im „Neusser Intelligenzblatt“ fürs erste Schützenfest in Dormagen geworben.

Der 1. Weltkrieg verhinderte sieben Jahre lang eine Festveranstaltung, bis dann am 14. Juni 1922 die Interalliierte Hohe Kommission des Rheinlandes dem Bürgermeister von Dormagen auf dessen Ersuchen, ein Schützenfest abzuhalten, mitteilte, „daß sie gegenwärtig keinen Grund habe zu einer ungünstigen Entscheidung.“



Neuwagenausstellung

Betrieb Neuss

...alles in einer Hand!

- PKW · LKW · Omnibus-Kundendienst + Reparatur
- UNIMOG-Kundendienst
- Hauptuntersuchung durch den mobilen TÜV-Service und die DEKRA in unseren Betrieben
- Allg. Bremsendienst § 29 STVZO
- Fahrtschreiberprüfdienst § 57 b STVZO
- KFZ-Elektrik
- Unfall-Instandsetzung (Rahmen-Richtbänke)
- Rostschutz
Hohlraum-Versiegelung
- Neu- und
Reparatur-Lackierung

Original-Ersatzteile · Zubehör
 * AMG · BRABUS · ZENDER-Tuning *



Kniest

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG

4040 Neuss · Moselstraße 6 · Tel. (0 21 01) 4 20 87
 4047 Dormagen · Roseller Straße 6 · Tel. (0 21 06) 4 90 66

Andererseits wies sie den Bürgermeister darauf hin, daß er für jeden Zwischenfall verantwortlich ist, der geeignet wäre, die öffentliche Ordnung zu stören.

Das Beflaggen der Häuser in den Farben Weiß-Rot, Weiß-Gelb und Weiß-Blau, das Mitführen von Vereinsfähnen und das Tragen von „Fantasieuniformen, die nichts mit der militärischen Kleidung irgendeiner Nation zu tun haben“, wurden erlaubt. Die aus Neuss abgeordneten Landjäger erhielten die Instruktion, darauf zu achten, daß keine militärischen Abzeichen angelegt und weder Zierdegen noch Holzgewehre getragen wurden. Den Soldaten der Besatzungsmacht war „das Durchqueren des Festzuges zu gestatten“. Das Königsvogelschießen mit Büchsen von großem Kaliber und geringer Tragweite wurde erlaubt.

1924 ordnete die hohe Kommission für das Königsvogelschießen die Benutzung von Jagdgewehren an, verbot aber das Abhalten einer Parade und das Marschieren von Trommler corps. 1928 wurde der BSV in das Vereinsregister Neuss eingetragen.

Welchen Stellenwert in der Zeit vor und nach dem 1. Weltkrieg die Kame-

radschaftspflege hatte, zeigt folgende Regelung:

Alle Vereinsmitglieder waren verpflichtet, der Bestattung eines verstorbenen Schützen beizuwohnen. Nicht ausreichend entschuldigtes Fernbleiben wurde mit 50 Pfennigen und bei Vorstandsmitgliedern mit 1 Mark Strafe belegt.

1939 war dann das letzte Schützenfest vor dem 2. Weltkrieg, aber schon 1947 wurde anstelle des noch verbotenen Königsvogelschießens ein sogenanntes Hahneköppen veranstaltet.

Das „normale“ Schützenleben begann dann im Jahre 1949 wieder. Das Schützenfest wird nun jährlich mit Gefallenenehrung, Frühparade, Festzug und Königsvogelschießen mit schwerer Büchse (Kal. 16) auf den Holzvogel durchgeführt.

Mit jedem Jahr wurden nun die Feste schöner und prachtvoller. Der Oberst ist der höchste Offizier des Regiments und für die jährlichen Festzüge zuständig und verantwortlich. Die Schützen ehren ihn nach der traditionellen Generalversammlung am Fronleichnamstag mit Festzug, Vorbeimarsch und Oberstehrenabend. Immer wieder trat der BSV mit neuen Aktivitäten in die Öffentlichkeit. Jeder



Von 1887 bis 1912 leitete Gerhard Zaun die Geschicke des Vereins. Seinen Schützengeist bezeugte er damit, daß er viermal Dormagener Schützenkönig war. 1913 wurde er Ehrenvorsitzender des BSV.

Vorsitzende in der Nachkriegszeit - beim BSV wird er Chef genannt - hat mit bemerkenswerten Initiativen zur Fortentwicklung des Schützenwesens in Dormagen beigetragen: Unter dem Vorsitz von Jean Hardt (1949 - 1954) kaufte der BSV ein größeres Grundstück für einen Schützenplatz, näher der Ortsmitte gelegen.

Arnold Cremer (1954 - 1957) sorgte dann für die Neuanlage des Platzes und den Bau eines Schießhochstandes. Unter seiner Ägide lebte die alte Tradition des Schellenbaumes im Festzug wieder auf.

In die Amtszeit von Josef Zorn (1957 - 1969) fällt die Geburtsstunde des Sportschießens, die Planung einer großen Schießsportanlage (geschätzte Kosten 345.000,- Mark); vorgesehen waren 14 Bahnen für Luftgewehr, sieben für Kleinkaliber, sieben für Luftpistolen und zehn für Gebrauchspistolenschießen und das 100jährige Jubiläum des BSV.

Im Grußwort des Bürgermeisters zu diesem Fest lesen wir den bemerkenswerten Satz, daß „der BSV ein BÜRGERVEREIN ist, der nicht nur von den Mitgliedern, sondern von den Interessen und der Mitwirkung aller Einwohner und Bürger getragen wird“. 1959 erwarb der BSV seine Mitgliedschaft im Rheinischen Schützenbund.

Nach dem Tode von Zorn übernahm der Planer der Schießsportanlage,

Karl Weißleder, den Vorsitz (1969 - 1976). Er veranlaßte den Baubeginn und konnte bei der Inbetriebnahme der Anlage stolz feststellen, daß von den damals 500 Mitgliedern des BSV 260 Schützen 9.730 freiwillige Arbeitsstunden am Bau gearbeitet

hatten und damit einen Kostenaufwand von 238.000,- Mark dem Verein ersparten.

Aus der Bürgerschaft und den hier ansässigen Unternehmen wurden 130.000,- Mark Sachspenden geleistet. Aus dem Vermögen des BSV

flossen 90.000,- Mark einschließlich des Grundstückes in die Anlage. Die Bauabrechnung schloß mit einer Summe von 852.000,- Mark. Eine geschickte Planung ermöglichte fortan, den gesamten Bereich der Luftgewehranlagen als Festsaal zu



Ein Fotodokument aus dem Jahr 1954. Regimentsoberst Jakob Malzkorn (links) und sein Adjutant Johannes Malzburg bei der Frühparade.

WALTHER
wir setzen auf Qualität!

CG 90

KK-MATCH

P5

P5 COMPACT

UIT-MATCH-UNIVERSAL

P88

OSP-MATCH

CP2-MATCH

GSP

Verkauf nur über den Fachhandel

Carl Walther GmbH · 7900 Ulm
 Postfach 4325
 Telefon 07 31 - 1539-0
 Telefax 07 31 - 1539 170
 Telex 712628

nutzen und so hatte der Stadtteil von Alt-Dormagen endlich wieder eine Versammlungshalle.

Ein Jahr nach der kommunalen Neugliederung übernahm 1976 Heinz Krosch das Amt des Chefs. Mit der Wahl des knapp vierzigjährigen Vorsitzenden fand erstmals in der Ver-

einsgeschichte ein „Generationenwechsel“ im Vorstand statt. Er verstand es, den BSV, der heute 834 aktive Schützen, darunter 65 Jugendliche unter 18 Jahren zählt und die in 55 Schützenzügen mitwirken, als Heimat- und Traditionsverein auch außerhalb des Schützenfe-

stes zu präsentieren. Besonderes Anliegen ist ihm die Pflege der Partnerschaft mit der französischen Stadt Saint-André sowie die Integration ausländischer Mitbürger - zur Zeit 30 - in den Schützenzügen.

Aber auch an großen Veranstaltungen in den USA nahmen Abordnungen des Dormagener Bürger-Schützen-Vereins teil. So 1979 an der Steubenparade in New York und 1981 an der Sonnenparade in El Paso (Texas).

1977 wurde auf Anregung des Bürgermeisters Dr. Geldmacher der Initiator der erfolgreichen Schießsportabteilung des BSV, Willi Schoo, gebeten, alle Vorsitzenden der Schützenvereine und -bruderschaften im Stadtgebiet Dormagen zur Gründungsversammlung eines Stadtverbandes der Schützen einzuladen. Die Idee hatte nach einigen Anlaufschwierigkeiten den Erfolg, daß seit vielen Jahren zehn Schützenvereine und -bruderschaften in diesem Dachverein vertreten sind. Unter diesen Vereinen findet jährlich ein Schießwettbewerb um den "Dr.-Geldmacher-Gedächtnispokal" statt. Dem zeitgemäßen Anliegen entsprechend und folgerichtig wird im Vergleich mit dem Statut von 1867 in der neuen Vereinssatzung die Pflege des Schießsports nach der Pflege des heimatlichen Brauchtums genannt, ohne damit dem Schießsport Zweitrangigkeit beizumessen.

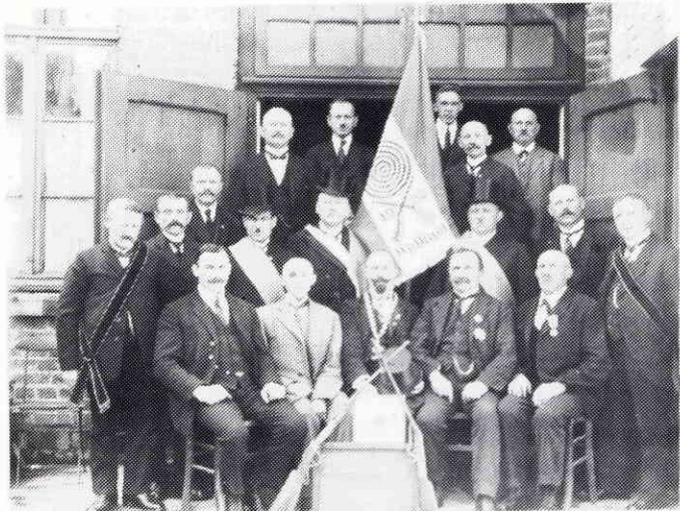
In den bisherigen Erfolgen der Sport-schützen von Dormagen wird der Stellenwert des Schießsports deutlich:

In fast allen Disziplinen konnte der BSV viele Meistertitel bis zu den Landesmeisterschaften erringen; die Bogenschützen schafften die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften und 1988 nahmen sie sogar an der Olympiaqualifikation teil.

So soll denn der 38. Rheinische Schützentag 1989 in Dormagen im olympischen Geist begangen werden. Wieder werden die Schützen beweisen, daß eine militärische Idee weder gepflegt noch gefördert wird. Aber sie werden Zeugnis dafür sein, daß Disziplin und Ordnung, achten und gehorchen, nicht das geringste mit Militarismus zu tun haben. Die Bürgerschützen von Dormagen heißen alle rheinischen Schützen im Jahr der 30jährigen Mitgliedschaft des BSV im Rheinischen Schützenbund herzlich willkommen.

So wie der BSV Dormagen seit 12 Jahren aktiv für die Traditions- und Brauchtumpflege eintritt, wie er sich seit Jahrzehnten bemüht, die Gemeinschaft aller Schichten der Dormagener Bevölkerung zu sein, so wird er dafür sorgen, daß das Treffen der rheinischen Schützen für alle Teilnehmer zu einem frohen Erlebnis wird.

Paul Wierich
Stadtdirektor a.D.



Der Schützenzug „Wellmot“ aus dem Jahre 1924 vor dem Saal der Gaststätte Thron (Zur Traube) - Dormagen. Der Name des Zuges war gleichzeitig Sammelnamen für das ganze Gebiet der unteren Neußer Straße, der jetzigen Krefelder Straße. Auch die Gaststätte Zur Traube nannte sich früher „En der Wellmot“. Das Foto zeigt folgende alte Dormagener Bürger und Schützen: Obere Reihe: M. Schwidden, J. Pesch, J. Zorn, J. Matheisen, Th. Freibeuter; mittlere Reihe: A. Hardt, H. Conrady, W. Coenen, A. Dorszynski, J. Schwidden, H. Bochum, L. Thron, J. Manstedten; sitzend: H. Stotzem, S. Froitzheim, M. Heimermann, G. Herf, P. Manstedten.

HAMMERLI 125 Jahre
1863-1988 **KNOW HOW**



Informationen sendet Ihnen stets gern:

HAMMERLI GmbH.
Jagd- und Sportwaffenfabrik
D-7890 WALDSHUT-TIENGEN 2
Postfach 201147, Telefon 07741/60050
Telex 7921400 hiti d
Telefax 07741-64450

Festzug- und Musikordnung für Umzug des „Rheinischen Schützenfestes“

Regiments-Leitung:

Oberst C. Kollenbroich
Adjutanten W. Schröder, H. J. Luckas

Grenadiercorps:

Leitung:

Major G. Schneider
Adjutant K. H. Zirbel
Vorreiter der Polizei
Vorreiter BSV Dormagen
Oberst und Adjutanten
T.C. Horrem
Feuerwehrkapelle Dormagen

Sappeur-Abteilung:

Leitung:

Major Willi Greis
Sappeure BSV Dormagen
Sappeure Nievenheim
Sappeure Horrem
Sappeure Hackenbroich
Sappeure Gohr
Sappeure Kapellen/Erft
Sappeure Düsseldorf-Hamm
Sappeure Zons
Sappeure Nettesheim-Butzheim
Sappeure Neuss-Erftal
Sappeure Neuss-Grimlinghausen
Sappeure Neuss-Reuschenberg
Sappeure Neuss-Uedesheim
Sappeure Neuenbaum-Allerheiligen

Grenadier-Abteilung:

Leitung:

Major G. Schneider
Grenadiermajor und Adjutant
T.C. Blühauf Uedesheim
Musikverein Leverkusen-Opladen
Jung Bloomepott
Bloomepott
Selde Blömcher
Fidele Gesellen
Heimatsfreunde
Fahne RSB „Jung Heideröschen“
Fahne Stadtverband „Hald Pool“
Edelknaben
Königskutsche
Gästekutsche
Gästekutsche

Historische Abteilung:

Leitung:

Major H. Nix
T.C. Deutschmeister Köln
Bundesschützenkapelle Neuss
Blaue Marine
Weiße Marine
Rote Husaren
Schwarze Husaren
Leib-Husaren-Corps Düsseldorf
Zug der Schwalbe
De Pulverköpp
Schill-Offiz. Bockumer-Schützenverein

1. Gästeblock:

Leitung:

Adolf Krosch
T.C. Hackenbroich
Musikverein Holzheim
St. Hubertus-Schützenbruderschaft e.V.
Hackenbroich-Hackhausen
St. Sebastianus Schützengesellschaft Montabaur
Schützenkreis 112 Neuwied
Schützenverein „Wilhelm Tell“ Kastellaun 1879 e.V.
Schützenverein Tell e.V. 1959 Rohrbach

2. Gästeblock:

Leitung:

Hubert Heinrichs
T.C. Gohr
Musikverein Hochneukirch
St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Gohr
Bürger-Schützenverein Gohr-Broich 1885 e.V.
St. Sebastianus Schützengesellschaft
Hürth-Gleuel 1911 e.V.
Fahnenschwenkgruppe Düsseldorf

3. Gästeblock:

Leitung:

Cony Schwestern
Langenfelder Stadtmusikanten
St. Hubertusschützengesellschaft e.V. Straberg
B.S.V. Delhoven
Reusrather-Schützenverein 1834 e. V. Langenfeld
Rüttenscheider Schützengesellschaft 1981 e.V.
St. Sebastianus Schützengesellschaft Köln-Nippes
St. Sebastianus Schützengilde Köln-Ehrenfeld

4. Gästeblock:

Leitung:

Wilfried Glaser
T.C. Nievenheim
Rheinklänge Nievenheim
St. Sebastianus-Schützengesellschaft
Nievenheim-Ückerath 1573
St. Hubertus-Schützengesellschaft Zons 1898
S.V. Trompete 1904 e. V. Leichlingen
St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Brühl v. 1442 e.V.

5. Gästeblock:

Leitung:

Jürgen Opladen
T.C. Stürzelberg
Bundesschützen-Musikcorps Kleinenbroich
St. Aloysius-Schützenbruderschaft Stürzelberg
Schützen des Bezirks 02 Ruhr-Emscher

6. Gästeblock:

Leitung:

Heinz Hildebrand
T.C. Delhoven
Blaskapelle Hürth Hermülheim
St. Hubertus-Schützenbruderschaft e.V.
Dormagen-Horrem
Scheibenschützen „Frisch auf Orken“
Schützenverein Gerdt 1880 e.V. Duisburg-Baerl
St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Hülchrath v. 1348
St. Sebastianus-Schützenbruderschaft
Nettesheim-Butzheim
St. Sebastianus-Schützenbruderschaft e.V. Lechenich

Jäger-Corps B S V Dormagen

Leitung:

Jägeroberst H. Schotten
Adjutant H. Richrath

1. Jägerabteilung:

Leitung:

Jägeroberst und Adjutant
T.C. Zons
Jägerkapelle Straberg
Frohsinn 1974
Frohsinn 1960
Rheinschützen
Nie Doheem
Scharfschützen 1977
Scharfschützen 1925
Rheinfelder Schützen
Treu zur Heimat
Wilddiebe
Schärf d'r Lans
Bleib Treu
Königsgarde
Immer Froh

2. Jägerabteilung:

Leitung:

Horst Upadek
J. Märker
T.C. Oekoven
Frohsinn Norf
Heideröschchen
Schützengilde
Em Lack 1985
Em Lack
Alte Kameraden
Vier Winden
Jungschützen
Jung-Ratsschützen
Ratsschützen
Jröne Junge
Wenkbüggele
Waidmannsheil

3. Jägerabteilung:

Leitung:

T.C. Eintracht Ückerath
Musikverein Lyra Igel
Jung Hat d'r Lans
Hat d'r Lans
Jung Immer Do
Immer Do
Edelweiß
Jung Rheintreue
Jung Rheintreue 1988
Rheintreue
Rievender Junge
Rievender Falken

4. Jägerabteilung:

Leitung:

T.C. Köln-Kalk
Gerresheimer Blaskapelle
Sieben auf einen Streich
Jung Hubertusschützen
Hubertusschützen 1957 und 1954
Jung Welmot
Scheibenschützen Welmot
Hal drop 1982
Hal drop
T.C. Gustorf
Musikcorps Leverkusen-Opladen
Schießsportverein Netzbach/Lahn (preussische Kanone)
Artillerie mit Kanone/Nettesheim-Butzheim
Artillerie mit Kanone Schützenverein Anstel
Reit- und Fahrverein Bayer Dormagen



Uns gehört ein Stück von Bayer

Ursula Brauer, 35, und Tochter Nicole, 5, zwei von 320.000 Bayer-Aktionären.

Verantwortung tragen, in die Zukunft planen – ganz gleich, ob im geschäftlichen oder privaten Bereich – ist heute keine leichte Aufgabe. Gut 100 Jahre ist die Bayer-Aktie alt. Das hohe Maß an Vertrauen in die Bayer-Produkte hat sich ebenso auf die Bayer-Aktie übertragen. So wurde Bayer eine der größten Publikumsgesellschaften.

95% der Bayer-Aktien werden von Privatpersonen gehalten. Das Kapital, das sie Bayer anvertraut haben, ist überlegt und erfolgreich investiert worden.

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, bitte schreiben Sie uns.

Bayer AG, Werksleiterbüro, 4047 Dormagen

KW 3169 aa

Fakten zu Bayer

- Gründung 1863 – heute ein weltweit operierendes Unternehmen mit einem Gesamtumsatz in 1985 von rund DM 46 Mrd., davon 77% im Ausland.
- Börseneinführung der Bayer-Aktie 1883 – heute mit einem Grundkapital von DM 2.900 Mio. in Deutschland die Gesellschaft mit dem höchsten Aktienkapital.
- 320.000 Aktionäre. Rund 40% des Grundkapitals werden von Ausländern gehalten, verteilt über 126 Länder.

Bayer



SI Schlammmentwässerung GmbH & Co. KG

- **Entsorgung von kommunalen und industriellen Schlämmen**
- **Mobile Entwässerung ohne eigene Investitionen von der Analytik bis zur Reststoffentsorgung**
- **Konventionelle und polymere Konditionierung**

**Kruppstraße 9 · 4047 Dormagen-Hackenbroich
Telefon (0 21 06) 65 10**

SI Industriereinigung GmbH & Co. KG

- **Spül- und Saugarbeiten**
- **Tank- und Behälterreinigung**
- **Hochdruckwasserreinigung**
- **Flüssigkeitstransporte nach GGVS**
- **Absaugarbeiten mit Luftförderanlagen**

**Theodor-Heuss-Straße 61-61 A · 4100 Duisburg 11
Telefon (02 03) 5 89 05 02**

Zwei Traditions- firmen in einer Hand



FAHNEN- UND UNIFORMHAUS

Franz Rütten GmbH

vorm.: CREFELDER FAHNENFABRIK

UNIFORM-HAUS FRANZ RÜTTEN

Uniformverleih – Neuanfertigung

Schützen-, Musiker- und Karnevalsuniformen

Verkauf sämtlicher Effekten und Festartikel

Orden und Pokale

Urkunden sowie sämtliches Zubehör für alle Uniformen

Anfertigung von gestickten Fahnen und Standarten

Vereinswappen in allen Größen und Motiven

Tisch- und Fahnenwimpel

Individuelle Einzelanfertigung

Gemalte oder gedruckte Schwenkfahnen, Hausfahnen,

Spruchbänder und Werbefahnen

SPEZIALITÄT:

Restauration von alten, gestickten Fahnen

Stephanstraße 84/Ecke Westwall

4150 Krefeld

Telefon (0 21 51) 2 68 17

In Ückerath 92

4047 Dormagen 11 (Nievenheim)

Telefon (0 21 06) 9 07 94

Einladung

zur 38. Delegiertenversammlung des Rheinischen Schützenbundes e. V. 1872

Hiermit laden wir Sie satzungsgemäß zur

Delegiertenversammlung

am 23. April 1989 in das Feierabendhaus der Bayer AG Dormagen, An der Römerziegelei, Geb. C 1, 4047 Dormagen 1, ein.

Stimmkartenausgabe ab 8.30 Uhr

Anschließend Einlaß zum Festakt, Beginn 10.00 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten Fritz Breuer
 2. Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung
 3. Genehmigung der Tagesordnung
 4. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung 1988 in Montabaur. Veröffentlicht in der SW 7/88
 5. Berichte des Präsidiums
 - a) Präsident
 - b) Sportleiter
 - c) Jugendleiter
 - d) Damenleiterin
 - e) Geschäftsführer
 - f) Schatzmeister
 6. Bericht der Rechnungsprüfer
 7. Aussprache über die Berichte, Entlastungsanträge und Entlastung
 8. Wahl eines Rechnungsprüfers
 9. Genehmigung des Haushaltsplanes 1989
 10. Anträge
 11. Schützentage
 - a) Rheinischer Schützentag
 - b) Deutscher Schützentag
 12. Verschiedenes
- Änderungen bleiben vorbehalten
gez. Fritz Breuer – Präsident –

Ausschreibung zum

11. Landeskönigsschießen 1989

Ausrichter: Rheinischer Schützenbund e. V. 1872.

Termin: Samstag, 22. April 1989, 13.00 Uhr.

Austragungsort: Schützenhaus des Bürgerschützenvereins von 1867 e. V. Dormagen, Bürgerschützenallee, 4047 Dormagen 1.

Teilnehmer: Die Bezirkskönige der dem RSB angeschlossenen Bezirke, sofern Sie das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Waffenart: Luftgewehr Regel 1.1 SpO.

Schußzahl: 20 Schuß ohne Probe.

Schußzeit: 30 Minuten.

Wertung: Die Auswertung erfolgt mit einer Teilermeßmaschine. Sieger wird der Schütze, der den niedrigsten Teiler erreicht. Bei Teilergleichheit entscheidet der nächstniedrige Teiler.

Proklamation des neuen Landeskönigs: Samstag, 22. 04. 89 im Feierabendhaus der Bayer AG Dormagen, An der Römerziegelei, Geb. C 1, 4047 Dormagen 1, während des Festabends.

Änderungen der Ausschreibung bleiben dem Ausrichter vorbehalten!!!

gez. Fritz Breuer, Präsident
gez. Bernd Fronnert, Landessportleiter

Programm

38. Rheinischer Schützentag vom 21. bis 23. April 1989 in Dormagen

Freitag, 21. April 1989

- 15.00 Uhr **Sitzung des Präsidiums** des Rheinischen Schützenbundes im Hotel-Restaurant „Zur Flora“
- 17.30 Uhr **Antreten der Fahnenabordnungen** der Dormagener Schützenvereine und Bruderschaften, der Abordnung des BSV-Dormagen (Vorstand, Leitung des Offizierscorps, alle Fahnenträger und Fahnenoffiziere) und des Präsidiums des Rheinischen Schützenbundes am Hotel-Restaurant „Zur Flora“, Florastraße 49
- 17.45 Uhr **Abmarsch zum Schützenbrunnen** über Florastraße zur Kölner Straße 155.
Leitung: Jägeroberst Hermann Schotten
Musik: Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Dormagen und Tambourcorps „Germania“ Horrem
- 18.00 Uhr **Einweihung des Schützenbrunnens** durch den Bürgermeister der Stadt Dormagen, Herrn Peter-Olaf Hoffmann
- 18.30 Uhr **Abmarsch der Schützenabordnungen und Ehrengäste** über die Kölner Straße zum Rathaus
- 18.45 Uhr **Platzkonzert am Rathaus** mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Dormagen und dem Tambourcorps „Germania“ Horrem
- 19.00 Uhr **Eröffnung der Ausstellung** (geladene Gäste): *„450 Jahre Schützenwesen in Dormagen“* in den Räumen der Kreissparkasse, Kölner Straße.
Zusammenstellung: Stadtarchivar Heinz Pankalla
- 19.30 Uhr **Gemütliches Beisammensein der geladenen Gäste** in den Räumen der Kreissparkasse und im Restaurant „Ratskeller“, Kölner Straße 80
- 20.45 Uhr **Großes Höhenfeuerwerk** im Bereich Rathaus/Unter den Hecken

Samstag, 22. April 1989

- 10.00 Uhr **Empfang des Gesamtvorstandes des Rheinischen Schützenbundes und der geladenen Gäste** durch den Bürgermeister der Stadt Dormagen, Herrn Peter-Olaf Hoffmann, im Schützenhaus Bürgerschützen-Allee; u.a. mit der Übergabe des Bundesbanners durch den Bürgermeister der Stadt Montabaur, Herrn Dr. P.J. Possel-Dölken
- 13.00 Uhr **Ermittlung des Landes-Schützenkönigs 1989** auf dem Luftgewehrstand im Schützenhaus
- ab 13 Uhr **Empfang der Gastgruppen** im Bereich Walhovener Straße/Unter den Hecken mit Einweisung der Antreteplätze
-

Überlegen im Sport mit DIANA Matchwaffen



MOD. 100

MOD. 75 ST01

MOD. 820 L

MOD. 820 F



MAYER & GRAMMELSPACHER
DIANAWERK GMBH & CO. KG
D 7550 RASTATT

IHR SPEZIALIST FÜR UNFALLSCHÄDEN · LACKIERUNG · ROSTSCHUTZ

Karosserie

Fachbetrieb

Krause Karosserie

Tuff-Hote Dinol

Hohlraum-Konservierungsmittel

test

Qualitätsurteil:
sehr gut
als einziges Produkt
von Iüntrahn

ICI Autocolor

ICI Autocolor

Lack-Garantie

AUGLA®

AUTOGLAS

Service-Station

Karosserie Krause

DORMAGEN GMBH · NORFER STRASSE 10 · TEL. 0 21 06/30 35
NEUSS · MOSELSTRASSE 29 · TEL. 0 21 01/4 20 59

- 14.15 Uhr **Antreten der Sappeurcorps, der Historischen und der Grenadierabteilung** gemäß Zugordnung auf der Walhovener-, Ecke Kölner Straße
Antreten der auswärtigen Schützenabordnungen gemäß Zugordnung Unter den Hecken, Ecke Walhovener Straße
Antreten der Jägerabteilungen des BSV-Dormagen gemäß Zugordnung An der Wache, Ecke Walhovener Straße
- 14.30 Uhr **Großer Festzug durch die Stadt**
 Leitung: Regimentsoberst Cornelius Kollenbroich
 Marschweg: Flora-, Friedrich-Ebert-Straße, Nettergasse, Franken-, Kölner Straße
- 15.15 Uhr **Vorbeimarsch am Rathaus der Stadt Dormagen** und Weitermarsch über Kölner-, Walhovener Straße, Bürgerschützen-Allee zum Freigelände am Schützenhaus mit dortiger Auflösung
- 16.30 Uhr **Platzkonzert am Schützenhaus** mit dem Musikverein Lyra Igel
- 19.00 Uhr **Schützenball im Schützenhaus** mit der Kapelle „Les Marionettes“. Eintritt frei.
 Veranstalter: Reiner Warstatt
- 19.30 Uhr **Gala-Abend im Feierabendhaus der Bayer AG Dormagen**, An der Römerziegelei.
 Einlaß ab 18.30 Uhr – Diese Veranstaltung ist ausverkauft.

Sonntag, 23. April 1989

- ab 8.30 Uhr **Ausgabe der Stimmkarten für die Delegiertenversammlung** im Feierabendhaus der Bayer AG
- 9.15 Uhr **Antreten aller Fahnenabordnungen** und einer Abordnung des BSV-Dormagen (Vorreiber, Schellenbaumträger, Vorstand, Sappeurcorps und Leitung des Offizierscorps) am Rathaus
- 9.30 Uhr **Abmarsch zum Feierabendhaus der Bayer AG** über Kölner Straße und Höhenberg.
 Leitung: Regimentsoberst Cornelius Kollenbroich
 Musik: Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Dormagen und Tambourcorps Zons
- 9.50 Uhr **Einzug des Bundesbanners und der Fahnenabordnungen**
- 10.00 Uhr **Festakt des Rheinischen Schützenbundes**
 Musik: Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Dormagen unter der Leitung des Kapellmeisters Helmut Reynartz
- 13 Uhr **Delegiertenversammlung im Feierabendhaus der Bayer AG**
Stimmkartenausgabe ab 8.30 Uhr auf Vorlage der durch den Verein ausgefüllten Anwesenheitskarte

Rahmenprogramm

- 12.00 Uhr **Platzkonzert** vor dem Rathaus mit dem Musikverein Lyra Igel
- 12.00-17.00 Uhr **Schützenmarkt in der Fußgängerzone der Innenstadt** mit verkaufsoffenen Geschäften.
 Veranstalter: Werbegemeinschaft der Stadt Dormagen (WSD)
- 12.30-15.30 Uhr **Damenprogramm** mit einem Besuch der mittelalterlichen Feste Zons, einschließlich der Besichtigung des Kreismuseums und der historischen Mühle. Preis pro Person: 5,- DM
 Abfahrt: Feierabendhaus der Bayer AG
- 14.00 Uhr **Kreismeisterschaften im Bogenschießen** am Schützenhaus, Bürgerschützen-Allee

Während aller Tage Frühkirmes auf dem Schützenplatz, Walhovener Straße.

Ab Samstag, den 22. April 1989 geöffnet: die Ausstellung „450 Jahre Schützenwesen in Dormagen“ in den Räumen der Kreissparkasse, Kölner Straße.

Festakt des Rheinischen Schützenbundes

**mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Dormagen
unter der Leitung des Kapellmeisters, Herrn Helmut Reynartz**

**am Sonntag, den 23. April 1989,
im Feierabendhaus der Bayer AG**

Beginn 10.00 Uhr

1. Einzug des Bundesbanners und der Vereinsfahnen
2. Begrüßung und Eröffnung durch den Präsidenten des Rheinischen Schützenbundes e.V., Herrn Fritz Breuer
3. Musikvortrag
4. Festvortrag durch den Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Herrn Hermann Heinemann
5. Musikvortrag
6. Ansprache
 - durch den Präsidenten des Rheinischen Schützenbundes, Herrn Fritz Breuer
 - durch das Mitglied des Deutschen Bundestages, Herrn Bundestagsabgeordneten Dr. Heinz Günther Hüsck
 - durch den Bürgermeister der Stadt Dormagen, Herrn Peter-Olaf Hoffmann
7. Musikvortrag
8. Grußworte der Ehrengäste
9. Musikvortrag
10. Ehrungen
 - Ehrung der Meister 1988
 - Verleihung
 - a) der goldenen Ehrenkreuze
 - b) der Medaillen am grünen Band
 - c) der silbernen Ehrenkreuze durch den Vertreter des Deutschen Schützenbundes
 - d) des Silbernen Lorbeerblattes
 - Ehrung verdienter Mitarbeiter
11. Musikvortrag
12. Dank des Präsidenten
13. Fahnenausmarsch

MODEATELIER

ASTRID A. PROSCH
DORMAGEN



**Maßanfertigung für Damenoberbekleidung im hochwertigen Genre
nach aktuellster internationaler Mode**

– Individuelle Beratung –

Telefon 0 21 06/4 09 95



***KKB Kredite. Wir beflügeln
Ihre Finanzen. Sie bestimmen das
Tempo der Rückzahlung.***

Jetzt haben KKB Kredite einen weiteren Vorteil. Ließen sich bisher Höhe, Laufzeit und Rückzahlung genau auf Ihre Wünsche und Möglichkeiten zuschneiden, geht jetzt noch mehr:

Sollte sich Ihre finanzielle Situation ändern, können Sie entweder die Raten erhöhen oder eine Reduzierung vereinbaren. Und zwar während der Laufzeit.

Beispiel: DM 10.000,-

36 Monate

Rate DM 323,08

effekt. Jahreszins

10,63 % Stand 15.3.1989

Eine gute Bank.



Ein neues Familienunternehmen
stellt sich vor.

Afan Reisen

Omnibusbetrieb



Sicherheit und Zuverlässigkeit

Wir bieten für bis zu 50 Personen
Komfort-Reisen bei
höchstem technischen Niveau
in unserem neuen

Hochdeck-*Sterne-Fernreisebus** mit

- 354 PS • Retarderbremse • Tempomat
- ABS (Antiblockiersystem) • Klimaanlage
 - Bordküche • Kühlschrank
 - WC/Waschraum • Schlafsessel
- Klapptisch hinter jedem Fahrgastsitz
- Doppelverglasung mit Sonnenvorhängen
 - Leselampe und Lautsprecher
über den Sitzen
- Raucherzonen • Nichtraucherzonen

Wir planen und organisieren für Sie
Fahrten aller Art dank langjähriger
Berufserfahrung. Pünktlichkeit,
Freundlichkeit und Gastlichkeit stehen
bei uns an erster Stelle.

Ch. Afan · Omnibusbetrieb
Auf dem Sandberg 18a · 4047 Dormagen 1

Gala-Abend

am Samstag, dem 22. April 1989,
im Feierabendhaus der Bayer AG
Einlaß 18.30 Uhr – Beginn 19.30 Uhr

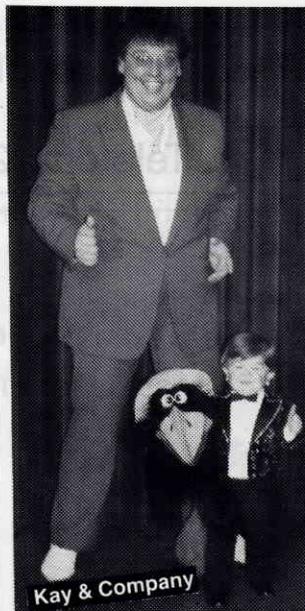
Programmablauf:

Eröffnung durch den Männerchor Bayer Dormagen unter der Leitung von Herrn Musikdirektor Heinz-Rolf Fliersbach
Begrüßung durch den Präsidenten des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen e.V. von 1867, Herrn Heinrich Krosch
Begrüßung durch den Präsidenten des Rheinischen Schützenbundes e.V. von 1872, Herrn Fritz Breuer
Proklamation des Landes-Schützenkönigs 1989 durch das Präsidium des Rheinischen Schützenbundes
Ansprache des Bürgermeisters der Stadt Dormagen, Herrn Peter-Olaf Hoffmann.

Eröffnung des Showprogramms durch den Conferencier Rudi Grevs Mühl

Die bezaubernden Tänzerinnen des Showballetts „BEL-AMI-GIRLS“.

Gesang, Show und Stimmung mit IRENA



Solo-Auftritt des Humoristen
RUDI GREVSMÜHL

Showballett „BEL-AMI-GIRLS“

Die Komik-Bauchredner-Show
KAY & COMPANY

Die Kölner Gesangs- und
Stimmungsgruppe PAVEIER

Tanzvergnügen bis 1.30 Uhr

Programmbegleitung und Tanzmusik: Tanz- und Showband
MELODY SKY



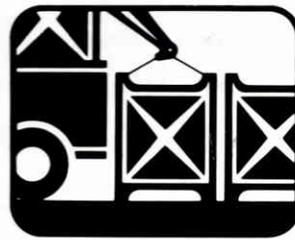
TRIEPEKENS

TR

Entsorgung



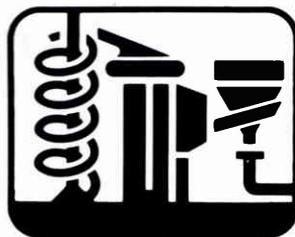
**Städte-
reinigung**



**Sonder-
abfälle**



**Feste
Abfälle**



**Abfall-
behandlung**



**Flüssige
Abfälle**



**Abfall-
wirtschaft**

4060 Viersen 1
Greefsallee 1-5
Tel. 0 21 62 - 376-260

4040 Neuss 22
Lövelinger Straße 101
Tel. 0 21 01 - 86 61

4048 Grevenbroich
Am Sandwerk
Tel. 0 21 81 - 30 33

4047 Dormagen
Bergiusstraße 8
Tel. 0 21 06-65 90

5000 Köln 50
Kirschbaumweg
Tel. 0 22 36 - 6 60 11

5165 Hürtgenwald/Horm
Pfarrer-Pleuss-Straße 31 a
Tel. 0 24 29 - 20 22-15 75

5014 Kerpen/Manheim
Kreismülldeponie Haus Forst
Tel. 0 22 75 - 18 12

Der 38. Rheinische Schützenfest – auch ein europäisches Ereignis

Frühste Ideen, französische Freunde zu einem unserer Schützenfeste einzuladen, begegneten der Furcht, die Franzosen könnten uns einmal mehr für unverbesserliche Militaristen halten. Eine sehr irrtümliche Furcht! Unsere Volksfeste, auch der Karneval, weckten bei unseren Freunden ungeahnte Vergnügen, in denen lange Verschnittenes wieder ans Tageslicht kam.

Bald wußten wir auch, aus welchen Wurzeln dies hervorging: Mittelalterliche Schützenbruderschaften hatte es bis in den Raum Paris in ganz Nord-Frankreich gegeben und Bogenschießen, auch den Königsschuß auf „le papegay“ mit anschließender Krönung wird bis heute im flandrischen Frankreich geübt. Dies führte sehr schnell zu einem breiten „Einbruch“ unserer Schützenfeste in die Partnerschaft.

Den Anfang machten die Nievenheimer Schützen. Ihnen folgten 1978 die Dormagener, die die Königskette stifteten und die 1984 mit dem Tambourcorps Horrem und der Feuerwehrkapelle noch ein zweites Mal den Weg nach Saint-André machten. Auch die Hackenbroicher, die Gohr/Broicher und die Stürzelberger Schützen waren dort.

Sie alle können sich rühmen, dazu beigetragen zu haben, aus Saint-André die bislang einzige französische Stadt gemacht zu haben, die ein Schützenfest feiert und die das Wort „la Schützenfest“ sogar in die französische Sprache eingeführt hat. Die uralte Nähe des Rheinländers zum französischen Nachbarn feiert hier neue Urständ, und im Blick auf Europa können die rheinischen Schützen gewiß sein, ein unlösbarer Teil unseres uralten Vaterlandes Europa zu sein.



Ein Archiv-Foto aus dem Jahr 1978 zeigt die Dormagener BSV-Schützen vor dem Kriegerdenkmal in Saint-André, wo sie in Anwesenheit des französischen Staatsministers Norbert Segard und der Ratsvertretung von Saint-André einen Kranz niederlegten.

Johannes Sticker
Vorsitzender der
Freunde von Saint-André

*Wir freuen uns auch auf Ihren Besuch beim
Schützenball im Schützenhaus, Samstag, 22. April 1989
Einlaß 19.00 Uhr Eintritt frei*

Musik:
Les Marjonettes

**Avant-
garde**

Dormagen · Walhovener Straße 1 · Telefon 4 58 16

Offizieller Ausrüster der Nationalmannschaft des DSB • Pro Shop und Versand, Compound-Servicenter • Schießstand für Rohschaffttest und Feintuning • Eigene Scheibenproduktion (Stramit und Ethafoam)



Über 700 demontable Leihbogen in niedrigen Zuggewichten für Anfänger

Hoyt/Easton – Yamaha – Border – Samick – Les Howies (Marksman) – OK-Sportbogen – Nishizawa – Howatt – Oneida Eagle – Greenhorn – Björn Bengtson – Bitzenburger AGF – Arten – Killian – Nihon – Neet – Saunders – Beiter – Martin – National – Arizona – Wilson – Acme – Brownell, Trueflight – Angel – Flex-Fletch – Sweetland – AMBO.

Fordern Sie unseren kostenlosen 140-Seiten Farbkatalog an.

»Amerika-Bogen« Handelsges. mbH
Güntherstraße 25 • 4100 Duisburg 1
Telefon (0203) 27642 • Telex: 8551473



Dormagener Schützen vor dem UNO-Gebäude in New York bei ihrem Besuch anlässlich der Steubenparade 1979.

Oben: v.l.: Dr. D. Prell, P. Schmitz, G. Kolb, G. Napp, M. Hau, A. Maercker, H. Krosch, F. Dahmen, H. Berger, W. Upadek, J. Lützen, C. Esser, K.-H. Güsgen, A. Volkmann, verdeckt i. 2. Reihe: G. Bremer (Fahne) u. M. Ruddies, G. Schülke sowie W. Weisensee, B. Schumacher.

Die Schützenkönige im Bürger-Schützen-Verein e.V. 1867 Dormagen

1868/69	Heinrich O'Daniel	1937/38	Josef Herf
1869/70	Josef Teusch	1938/39	Willi Stenz
1877/78	Heinrich Conrady	1939	Edgar Karp
1878/79	Josef Schmitz		
1887/88	Wilhelm Langenberg		2. Weltkrieg keine Schützenfestkönige
1895/96	Christian Brauns	1947/48	Anton Haas (Hahnekönig)
1897/98	Theodor van Achten	1948/49	Heinrich Querbach
	Folgende Kameraden errangen ebenfalls die Königswürde vor 1900. Jedoch lassen sich die genauen Jahreszahlen nicht mehr nachweisen.	1949/50	Christian Brauns
	Josef Bochem	1950/51	Peter Paas
	Heinrich Herkenrath	1951/52	Jakob Malzkorn
	Johann Rösgen	1952/53	Gerhard Mux
	Wilhelm Herf	1953/54	Dr. Paul Bergenthal
	Gerhard Zaun (4x !!!)	1954/55	Peter Kreuz
	Heinrich Gils	1955/56	Arnold Valder
	Johann Baum	1956/57	Josef Lützen
	Johann Esser	1957/58	Jakob Junk
1900/01	Hubert Freibeuter	1958/59	Heinrich Herf
1905/06	Adolf Kranz	1959/60	Johann Bochem
1906/07	Josef Lorbach	1960/61	Johannes Malzburg
1907/08	P.G. Nohr	1961/62	Johann Müller
1908/09	A. Thron	1962/63	Klaus-Josef Schmitz
1909/10	Gerhard Zaun	1963/64	Josef Päfgen
1910/11	Hubert Freibeuter	1964/65	Josef Herf
1911/12	Heinrich Haas	1965/66	Albert Kaesmacher
1912/13	Josef Daniel	1966/67	Karl Weißleder
1913/14	Wilhelm Seburschenich	1967/68	Josef Zorn
1914/15	Josef Giesen	1968/69	Johann Extra
	1. Weltkrieg, keine Schützenfestkönige	1969/70	Gerd Schröder
1921/22	Josef Simens	1970/71	Eduard Langen
1922/23	Franz Päfgen	1971/72	Heinrich Richartz
1923/24	Theo Matheisen	1972/73	Hermann Schotten
1924/25	Hermann Josef Zorn	1973/74	Jürgen Buchholz
1925/26	Heinrich Mertens	1974/75	Matthias Hau
1926/27	Jean Hardt	1975/76	Christian Kürten
1927/28	Jean Schwidden	1976/77	Klaus-Peter Hahn
1928/29	Jakob Lips	1977/78	Heinrich Nix
1929/30	Wilhelm Langenberg	1978/79	Hans Schmitz
1930/31	Peter Schäfer	1979/80	Wilfried Rheinfurt
1931/32	Willi Langenberg	1980/81	Herbert Grandrath
1932/33	Gerhard Bayer	1981/82	Hermann Odenthal
1933/34	Michael Bochem	1982/83	Dr. Dieter Prell
1934/35	Jakob Luckas	1983/84	Hans Jacob Luckas
1935/36	Wilhelm Coenen	1984/85	Wilhelm Loibl
1936/37	Josef Zorn	1985/86	Gerd Schneider
		1986/87	Manfred Ruddies
		1987/88	Jochen Senger
		1988/89	Hans-Ulrich Thiel

125 Jahre

CARL ADLER

FAHNENADLER GmbH



FAHNEN · FESTDEKORATIONEN · TEXTILE MESSEGESTALTUNG · RAUMAUSSTATTER MEISTERBETRIEB

Boltensternstr. 343
5000 Köln 60
Telefon: 7 12 10 41

FAHNEN

Internationale Fahnen
Vereinsfahnen
Werbefahnen
Kirchenfahnen

FESTDEKORATIONEN

Karnevalsdekorationen
Staatsbesuche
Firmenjubiläen

RAUMAUSSTATTUNG

im Privat- u. Objektbereich
Innendekoration u. Polsterarbeiten
Teppichboden u. Wandbespannung
Sonnenschutzanlagen

TEXTILE

MESSEGESTALTUNG

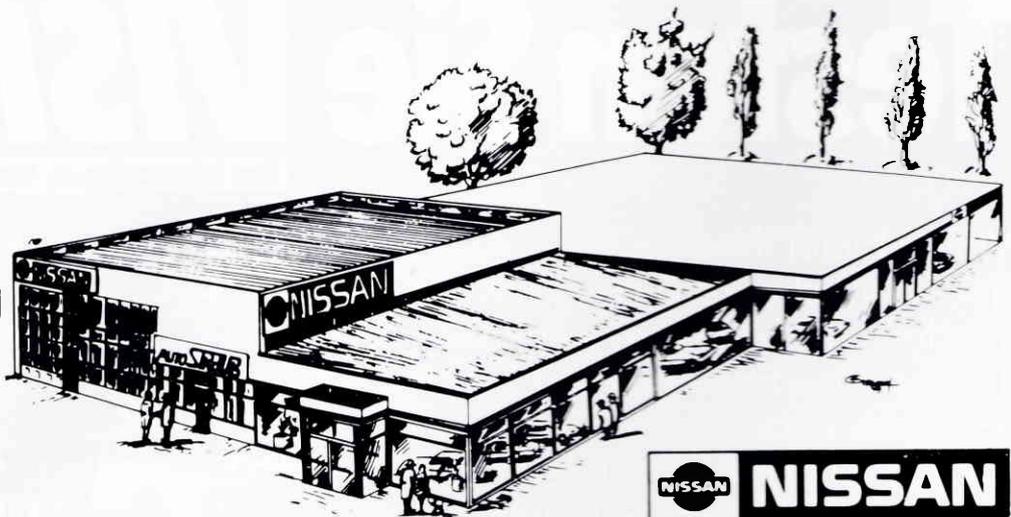
Teppichboden
Wandbespannung
Deckenbespannung
Vorhänge

Raumausstatter-
Meisterbetrieb

Freie Schau

Jeden Samstag
und Sonntag
bis 18 Uhr*

werktags bis
20.30 Uhr*



Ca. 200 Neu- und Gebrauchtwagen

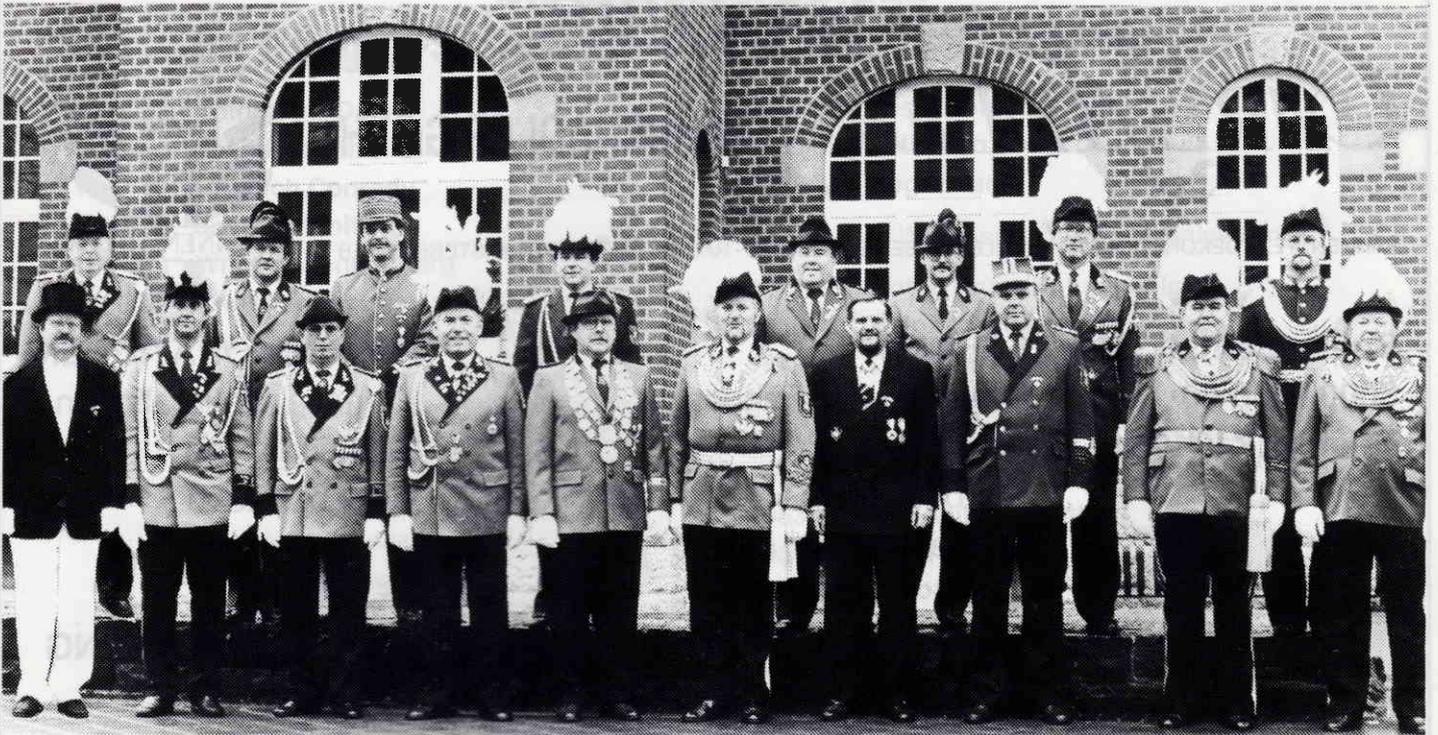
*Außerhalb der gesetzlichen Ladenschlußzeiten
keine Beratung und kein Verkauf.

AUTO STRAUB

IHR STARKER PARTNER

Dormagen-St. Peter,
Bahnstraße/
Ecke Koloniestraße
Telefon 0 21 06/78 03

Gesamtvorstand des Bürger-Schützen-Verein Dormagen e.V.



Obere Reihe von links: Stellv. Platzwart Manfred Ruddies; 2. Kassierer Dieter Burbach; Schießwart Martin Braun; 2. Geschäftsführer Hans-Dieter Schmidt; Beisitzer (Bauausschuß) Josef Heider; 2. Schriftführer Rolf Starke; 1. Schriftführer Herbert Krosch; Sozialwart Gerd Schneider; untere Reihe von links: 1. Kassierer Friedhelm Lachnigt; Jugendwart Horst Upadek; Platzwart Klaus Jacobs; 2. Vorsitzender Matthias Hau; derzeitige Majestät im Vorstand zust. f. Öffentlichkeitsarbeit Hans-Ulrich Thiel; Chef und 1. Vorsitzender Heinrich Krosch; 1. Geschäftsführer Peter Preuß; Beisitzer (Fackelbau) Hans-Jakob Lukas; Regimentsoberst Cornelius Kollenbroich; Jägeroberst Hermann Schotten.

Testen Sie VISIER

Das internationale Waffen-Magazin

VISIER bietet Ihnen in jeder Ausgabe kritische Vergleichstests von Waffen und Munition, wertvolle Tips für Sportschützen und Sammler, spannende Reportagen und faszinierende Fotos. VISIER berät, informiert und nützt auf allen Gebieten des Waffen-Hobbys.

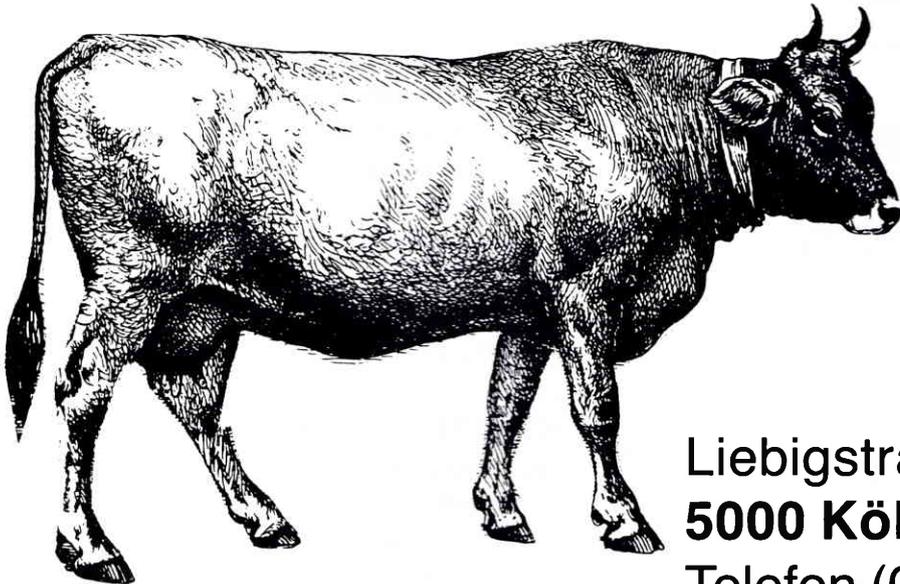
Testen Sie doch mal VISIER. Wir schicken Ihnen gern ein kostenloses Probeexemplar. Schreiben Sie an den Pietsch + Scholten Verlag, Postfach 10 3743, 7000 Stuttgart 10.



Claus Hätsch

Fleischgroßhandel GmbH

Geschäftsführer: Hans Boeser + Rolf Dellgrün



Liebigstraße 120
5000 Köln 30 (Schlachthof)
Telefon (0221) 172870

T-Shirts Sweat-Shirts Trikots Trainingsanzüge Stoffabzeichen Lose

Billardbedarf

Schützenbedarf



POKALE

KLAUS GERBER

4047 Dormagen 1

Pommernallee 13, Telefon 0 21 06/4 59 89

4049 Rommerskirchen

Venloer Straße 89, Telefon 0 21 83/12 21

Wimpel Pokale Orden Queues

Fahnen Urkunden Bierrollen Nieten Tanzkontroller Zinnartikel



**Festabzeichen zum
38.
Rheinischen Schützenfest
zum Preis von
DM 5.-
erhältlich.**



Natürlich wird auch die Schützenkönigin den neuen Wasserspeier zieren, den der Künstler Olaf Höhnen geschaffen hat. Am Freitag, den 21. April, wird der Schützenbrunnen offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Der Vorstand des BSV Dormagen bedankt sich bei allen Vereinsmitgliedern, die durch ihre Mithilfe den 38. Rheinischen Schützenfest in Dormagen ermöglicht haben, insbesondere aber bei dem 1. Vorsitzenden Heinrich Krosch.

Dank gilt auch den Inserenten dieser Festschrift. Ein Dankeschön den Mitgliedern des Rates, Herrn Bürgermeister Peter-Olaf Hoffmann und den Mitarbeitern der Verwaltung der Stadt Dormagen.

Für die großzügigen Spenden sagen wir Dank bei:

- Bayer AG Dormagen**
- Brauhaus zur Garde AG**
- Neuß Grevenbroicher Zeitung**
- Kreissparkasse Grevenbroich**
- Volksbank Dormagen**
- Parfümerie Hartig**
- Pfeifer & Langen**
- Druckerei Jüsten**
- Beleuchtungen Kampers**
- TOP-Markt**
- Druck + Verlag J. Wegener GmbH & Co. KG**
- SCHAUFENSTER-Verlag GmbH**
- Werbegemeinschaft Stadt Dormagen**
- Ring Kaufhaus**
- Uwe Hasewinkel**
- Rudolf Krell**
- Wilhelm und Margot Loibl**
- Hermann und Elisabeth Prosch**
- Hans J. Litges**
- Friedrich Hermann**
- Leo Kausen**
- Matthias Hau**
- Hermann Schotten**
- Klaus Jacobs**
- Reinhardt Knauff**
- Musikzug der Freiw. Feuerwehr Dormagen**
- St. Hubertus Schützenbruderschaft e.V.
Hackenbroich/Hackhausen**
- St. Sebastianus Schützenbruderschaft e.V. Gohr**
- St. Sebastianus Schützenbruderschaft e.V.
Nievenheim/Ückerath**
- St. Aloysius Schützenbruderschaft e.V.
Stürzelberg**
- Grenadiercorps im BSV**
- Offizierscorps im BSV**
- Grenadierzug Bloomepott**
- Grenadierzug „Selde Blömcher“**
- Jägerzug Frohsinn 1974**
- Jägerzug Frohsinn 1960**
- Jägerzug Bleib-Treu**
- Jägerzug Ratsschützen**
- Jägerzug Hat d'r Lans**
- Scheiben-Schützen-Welmot 1924**
- Jägerzug Hubertusschützen 1957 und 1954**

Impressum:

**Gestaltung und
Redaktion:**

Hans-Ulrich Thiel

Mitarbeiter:

Paul Wierich, Guido Schenk,
Rolf Starke, Heinrich Krosch,
Johannes Sticker,
Hans-Bernd Schmitz

Fotos:

Siegrid Scheuß (Titel),
Guido Schenk, Hans Sürtenich,
HUT, BSV-Archiv, Privat.

Druck:

Neusser Druckerei
und Verlag GmbH, Neuss

Nachdruck der einzelnen Beiträge erwünscht.

**NEUSS · ALLERHEILIGEN · BETTIKUM · D
 ERIKUM · ELVEKUM · EPPINGHOVEN · GR
 EFRATH · HELPENSTEIN · HOISTEN · HOL
 ZHEIM · LANZERATH · NEUENBAUM · NO
 RF · ROSELLIN · ROSELLEN · THEIDE · SCH
 LICHERUM · SPECK · WEHRE · DORMAGEN
 NIEVENHEIM · DORRATH · ERKIRCHENS · STÜRZE
 LBERG · ROMMERSKIRCHEN · ST. PETER
 HACKENBROICH · GOHR · DELHOVEN · H
 ORREM · STRABERG · GREVENBROICH · A
 LLRATH · ELFGELDEN · FRIMMERSDO
 RF · GUSTORF · HEMMERDEN · KAPELLEN
 LANGWADE · OBERWELINGHOVE
 N · NEUKIRCHEN · LANZERATH · NEUSS
 ALLERHEILIGEN · BETTIKUM · DERIKUM
 ELVEKUM · EPPINGHOVEN · GREFRATH
 HELPENSTEIN · HOLZHEIM · LA
 NZERATH · NEUENBAUM · DORF · ROSELL
 EN · ROSELLIN · THEIDE · SCHLICHERUM · S
 PECK · WEHRE · DORMAGEN · NIEVENHEIM
 DELRATH · ZIMMERBERG · ROMM
 ERSKIRCHEN · ST. PETER · HACKENBROI
 CH · GOHR · DELHOVEN · HORREM · STRA
 BERG · GREVENBROICH · ALLRATH · ELF
 GEN · ELSEN · FRIMMERSDORF · GUSTOR
 F · HEMMERDEN · KAPELLEN · LANGWAD**

**LIEDTKE
 4X
 GANZ
 IN IHRER
 NÄHE**



Jülicher Landstraße 41/43
 4040 Neuss 1
 Tel. 02101/4078-0

Römerstraße 124
 4040 Neuss 1
 Tel. 02101/4078-0

Lübecker Straße 17
 4047 Dormagen 1
 Tel. 02106/41028

Am Hammerwerk 19
 4048 Grevenbroich 1
 Tel. 02181/41948 u. 42542

Garde Kölsch marschiert.

